

## **Förderpolitischer Schlussbericht des Bundesinstituts für Berufsbildung über die Unterstützung der Staaten Mittel- und Osteuropas bei der Reform beruflicher Bildung im Rahmen des TRANSFORM-Programms**

### **Auftrag und Aufgaben des BIBB sowie Arbeitsgrundlagen**

Am 01. September 1992 übertrug das damalige Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, jetzt Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im Rahmen des Beratungsprogramms TRANSFORM der Bundesregierung als „Weisungsaufgabe die Durchführung, Begleitung und Auswertung von Maßnahmen auf dem Gebiet der beruflichen Bildung in den Staaten Mittel- und Osteuropas.<sup>1</sup> Im Einvernehmen mit dem BMBF wurde in der Folge eine Präzisierung der Aufgaben des BIBB zur beruflichen Bildung auf der Ebene der Fachkräfteaus- und -weiterbildung vorgenommen. Danach lagen in der fachlichen und organisatorischen Verantwortlichkeit des BIBB folgende Aufgaben:

- (1) Beiträge zur konzeptionellen Vorbereitung der jährlich zu erarbeitenden länderspezifischen Programme (Beratung bei der Bestimmung prioritärer Arbeitsfelder und Schwerpunkte bereits im Vorfeld der offiziellen Gespräche auf Länderebene)
- (2) die Umsetzung und Koordinierung von in den Länderprogrammen vereinbarten bzw. auf der Grundlage interner Absprachen ausgearbeiteten Projekten und Maßnahmen.  
  
Dies umfasste:
  - (a) die fachliche Beratung zur Systementwicklung
  - (b) die Steuerung, Koordination, Begutachtung und Vergabe von Projekten und Maßnahmen an deutsche Projektdurchführer und deren Beratung
  - (c) die eigene Durchführung, Begleitung und Auswertung von Projekten sowie
  - (d) die Unterstützung beim Aufbau einer modernen Berufsbildungsforschung
- (3) die fachwissenschaftliche Begleitung und Evaluierung der Programmaktivitäten sowie Durchführung von Forschungsarbeiten zur Fundierung und Weiterentwicklung des Förderprogramms
- (4) die Information der interessierten Fachöffentlichkeit über das Förderprogramm, die Sicherung eines internationalen Erfahrungsaustausches sowie die Verbreitung der Ergebnisse im In- und Ausland
- (5) die Administration der finanziellen Mittel, die in den Zuständigkeitsbereich des BIBB fallen.

Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben wurde 1993 im BIBB eine Organisationseinheit 5.4 (später Arbeitsbereich 1.4) mit insgesamt acht Dauerprojektstellen eingerichtet, die aus TRANSFORM-Mitteln finanziert wurden. Darüber hinaus trugen leitende Experten/innen aus anderen BIBB-Abteilungen zur Vorbereitung und Umsetzung des Förderprogramms in Mittel- und Osteuropa bei. Diese Experten/innen wurden aus dem Grundhaushalt des BIBB finanziert. Ihre Kompetenz wurde vor allem in der unmittelbaren Leitung/Durchführung einiger Projekte und Maßnahmen sowie in flankierenden Programmaktivitäten wirksam. Mit der stark

---

<sup>1</sup> Die Weisung erfolgte mittels der „Regelung vom 1. September 1992 über die Unterstützung bei der Förderung der Berufsbildung in Mittel- und Osteuropa“ – vgl. Anlage 1 -.

rückläufigen Entwicklung der für BIBB-gefragene Projekte verfügbaren finanziellen Möglichkeiten des TRANSFORM-Programms erfolgte ab 1996 schrittweise der Abbau der drittmittelförderten Personalkapazität im BIBB mit der Folge, dass ab dem Jahr 1999/2000 die verbliebenen Projekte und Maßnahmen sowie Aktivitäten der Nachbetreuung und Ergebnisverbreitung ausschließlich durch „Stammpersonal“ des BIBB getragen wurden.

Wichtigste Arbeitsgrundlage des BIBB bei der Umsetzung des Förderprogramms waren die jährlich zu konkretisierenden, aber mittel- bis langfristig anzulegenden länderspezifischen Programme („Länderprogramme“). Die Instrumente für die Arbeit im Rahmen der Berufsbildungskooperation mit den Staaten Mittel- und Osteuropas waren: die fachliche Systemberatung, die Projektförderung sowie Information und Austausch.

Davon ausgehend, erarbeitete das BIBB eine „Förderphilosophie“, die einem ganzheitlichen Ansatz folgte, das heißt, statt isolierter Einzelaktionen wurden die verschiedenen Projekte und Maßnahmen in einen systematischen Zusammenhang gestellt, so dass sie in den Reformprozess des Landes oder – im Falle großer Flächenstaaten – einzelner Regionen eingebunden waren bzw. zur Stabilisierung begonnener Reformentwicklungen beitrugen.. Weiterhin war die Förderphilosophie gekennzeichnet durch: Orientierung am Bedarf des Partnerlandes, Praxisbezogenheit, Langfristigkeit und Flexibilität sowie die Ergebnisorientiertheit und das Bemühen um Nachhaltigkeit von Arbeitsergebnissen.

Im Sinne der Förderphilosophie suchte das BIBB die enge Zusammenarbeit mit anderen programmteilnehmenden Akteuren in der Bundesrepublik (Vernetzung mit Aktivitäten von CDG, SEQUA, Verein Handwerker und Handwerkerinnen am Europäischen Haus; gtz, Beratungsunternehmen, Stiftungen u. a.). Ferner realisierte das BIBB vielfältige Abstimmungen sowie die gezielte gegenseitige Informierung mit solchen inter- bzw. supranationalen Institutionen, die sich ebenfalls in der Unterstützung der Berufsbildungsreformen in Mittel- und Osteuropa engagieren (vor allem Europäische Stiftung für Berufsbildung – ETF – in Turin, weiterhin, CEDEFOP, UNEVOC, teils auch Berufsbildungsinstitute in EU-Staaten). Dadurch sind leistungsfähige Netzwerke entstanden, die für ähnliche Aufgaben genutzt werden können.

### **Ausgangslage und dringendste Aufgaben**

Besonders dringende Veränderungen wie Abbau des hohen Maßes der Zentralisierung, Abschaffung einseitiger ideologischer Leitwerte, Zurückdrängen des staatlichen Bildungsmonopols im gesamten wie im Berufsbildungswesen in allen Staaten Mittel- und Osteuropas konnten teilweise in relativ kurzer Zeit erreicht werden. Die Lösung anderer grundsätzlicher Aufgaben bedurfte einer längeren Zeit:

- die Überwindung systembedingter Prägungen und die Ausrichtung der Berufsbildung auf die Bedürfnisse der Marktwirtschaft - d. h. Bestimmung neuer Ziele, Inhalte und Formen der Aus- und Weiterbildung,
- die Wiederbelebung über Jahrzehnte verschütteter, aber letztlich bewährter Traditionen der handwerklichen Ausbildung, die für die wirtschaftlichen Strukturwandel von hoher Bedeutung sind,
- Vermittlung beruflicher Qualifikationen, die Anschluss an fortgeschrittene Technologien und neue Arbeitsorganisationsformen in der westlichen Welt ermöglichen,
- Unterstützung einer engeren Anlehnung an Niveau und Qualifikationsprofile in wichtigen westlichen Referenzstaaten auf dem Wege größerer Transparenz und Akzeptanz der beruflichen Bildung

Dabei musste beachtet werden, dass die Berufsbildung in Mittel- und Osteuropa schulisch dominiert war (theoretischer Schulunterricht, teils ergänzt durch Schulwerkstätten) und durchweg eine geringe Wertschätzung erfuhr.

Angeknüpft werden konnte jedoch an fortschrittliche Bestrebungen der Berufsbildungspolitik in allen MOE-Staaten, der Berufsbildung eine größere Wirtschaftsnähe zu geben, neue gesetzliche Rahmenbedingungen und Regelungen (z. B. Berufsbildungsgesetze) zu schaffen, die Berufsbildungsforschung (neu) aufzubauen und vor allem nationale Standards und Verzeichnisse von Ausbildungsberufen (nationale Berufsklassifikationen) zu entwickeln.

### **Inhaltliche, sektorale und regionale Ziele und Schwerpunktsetzungen**

Die vom BIBB mitverantwortete Berufsbildungs Kooperation entsprach voll und ganz dem Beratungskonzept der Bundesregierung, das die Aus- und Weiterbildung im Wirtschaftsbereich (Managementausbildung, berufliche Aus- und Fortbildung, Qualifizierungsmaßnahmen) als einen wesentlichen Schwerpunkt setzte. Das Beratungskonzept zielte ab auf

- die Verbesserung der für eine soziale Marktwirtschaft notwendigen Rahmenbedingungen
- die Förderung des Unternehmenssektors und
- im Falle der assoziierten Staaten: die Flankierung des Beitritts zur EU durch Ausbildung,
- Harmonisierung der Standards und des Rechts auf dem Gebiet der Wirtschaft.

In inhaltlicher Hinsicht trug die Berufsbildungsberatung des BIBB mit der Unterstützung bei der Entwicklung handlungs- und praxisorientierter Formen der Aus- und Weiterbildung und mit der Entwicklung neuer beruflicher Qualifikationsprofile dazu bei, in den beteiligten Staaten und Regionen mehr Fachkräfte bedarfsgerecht zu qualifizieren und den Betrieben zur Verfügung zu stellen. Unternehmen, Kammern und Verbände beteiligten sich – teils erstmals in der Geschichte des jeweiligen Landes - an der Gestaltung der Berufsbildung, in dem sie zunehmend aktiv Einfluss auf die Bestimmung mittel- und längerfristiger Qualifikationsanforderungen (Kompetenzprofile) in ihrer Branche nahmen. Somit wurde gefördert, dass Wirtschaft und Berufsbildung auf ihrem Reformweg den notwendigen ständigen Dialog intensiviert. Die Beratung berücksichtigte zugleich, dass Gewerkschaften in Mittel- und Osteuropa künftig stärker die ihnen zukommende gleichberechtigte Rolle als Sozialpartner spielen sollen.

Impulse für den Aufbau mittelständischer Strukturen wurden dadurch gegeben, dass zum Beispiel Absolventen beruflicher Aus- und Fortbildungsgänge (oder Umschulung) gezielt qualifiziert wurden, um selbst kleine Unternehmen oder Handwerksbetriebe zu gründen und Arbeitgeber zu werden.

In sektoraler Hinsicht lag der Schwerpunkt sowohl auf Projekten zur Entwicklung bzw. Modernisierung kaufmännisch-verwaltender Berufe als auch auf Projekten im gewerblich-technischen Sektor und im Handwerk, wo zugleich eine Integration moderner und umweltfreundlicher Technik in die Berufsbildung angestrebt wurde. Daneben wurden eine Reihe von sektorübergreifenden und wissenschaftlichen Aufgaben geleistet (zum Beispiel: fachliche Beratung zur Systementwicklung, Unterstützung beim Aufbau von Berufsbildungsinstituten, bei der Ausarbeitung oder Überarbeitung von Listen nationaler Berufsklassifikationen / Verzeichnisse der Ausbildungsberufe). Die deutsche Beratungshilfe war damit in hohem Maße bedarfsorientiert und griff von den Partnerstaaten artikulierte Nachfragen – mitunter auch zu einzelnen Themen – auf.

Neben inhaltlichen Prioritäten und sektoralen Schwerpunkten waren durch das für die Koordination des TRANSFORM-Programmes verantwortliche Ressort (zunächst BMWi, zuletzt BMZ) für einige Flächenstaaten, nämlich Russland, Polen und die Ukraine, regionale Schwerpunkte („Schwerpunktregionen“) festgelegt. Diese galten auch für die Ansiedlung von Berufsbildungsprojekten.

Durch den Aufbau länderübergreifender Kooperationsnetze unterstützte das BIBB den Transfer, um so die Diffusion von Ergebnissen zu fördern. Damit wurden neben der Ost-West-Zusammenarbeit Impulse für die (Wieder-)Belebung der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Staaten Osteuropas und die Nutzung von Synergieeffekten gegeben, was in den letzten Jahren angesichts knapper werdender Fördermittel von großer Bedeutung war.

### **Projekte in den einzelnen Staaten: Themen, Aktivitäten, Ergebnisse**

Mit insgesamt rd. 44,2 Mio. DM<sup>2</sup> wurden von 1993 bis 2000 elf Staaten im Förderprogramm unterstützt: Belarus, Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Russische Föderation, Slowakische Republik, Tschechische Republik, Ungarn und die Ukraine. Gemessen am Umfang der eingesetzten Fördermittel, lag der besondere Schwerpunkt auf der Russischen Föderation, der Ukraine und Polen.

#### **Belarus**

Die Projekte der Berufsbildungsk Kooperation des BIBB mit Belarus (1993 – 2000) konzentrierten sich auf die Entwicklung einer kaufmännischen Aus- und Weiterbildung in Berufsschulen und die Einrichtung einer kaufmännischen Übungsfirma mit umfangreicher Ausstattungshilfe, die als Praxisersatz die theoretische kaufmännische Ausbildung ergänzen soll, die modellhafte Erarbeitung kraftfahrzeugtechnischer Berufe in Verbindung mit der Schaffung eines Modellzentrums für die Kfz-technische Aus- und Weiterbildung, die Entwicklung und Erprobung eines neuen Berufes für den Bankenbereich („Bankir-Kommersant“) und die Einführung von Modulen der SPS-Technik in die Ausbildungsordnungen für bestimmte Fachrichtungen in Verbindung mit der Einrichtung eines SPS-Modelllabors und Ansätzen für eine landesweite sowie grenzüberschreitende Verbreitung (in die Ukraine).

Kooperationspartner waren in erster Linie das belarussische Bildungsministerium und das Republikanische Institut für Berufsbildung (RIPO), die Zieladresse der außerdem gewährten fachlichen Systemberatung waren. Mit dem RIPO unterhält das BIBB auch eine Kooperationsvereinbarung.

#### Ausgewählte Produkte und Ergebnisse:

- Berufsprofile, Curricula und Lehr-/Lernmaterial für die kaufmännische Ausbildung (Handels-, Bank-, Industriekaufmann)
- Konzipierung und Einrichtung einer kaufmännischen Übungsfirma zur praxisnahen Vermittlung von Buchhaltungskennnissen und Bearbeitung von Geschäftsfällen, Bausteine zur Existenzgründerqualifizierung, Arbeitshandbücher für die Übungsfirma, Prüfungskonzepte
- Studententafeln, Lehrplan und zahlreiche Module für die Ausbildung im Bankenbereich auf mittlerer Fachebene, z. B. für die Themen Zahlungsverkehr, Passivgeschäft, International Accounting Standards, Kreditgeschäft, Wertpapiergeschäft, Auslandsgeschäft
- Grundkurse, Aufgabensammlungen, Multiplikatorenschulungen SPS-Technik
- Berufsprofil und Curriculum für den/die Kfz-Mechaniker/in, Lehr- und Lernmaterialien für die Kfz-technische Ausbildung
- Konzipierung und ergänzende Ausstattungshilfe bei der Einrichtung mehrerer Modellzentren
- Umfangreiche Lehrunterlagen zur Schulung weißrussischer Multiplikatoren (Lehrpersonal aus berufsbildenden Einrichtungen, teils aus dem Hochschulbereich) mit den Schwerpunkten betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Grund- und Spezialkenntnisse (in deutscher und russischer Sprache)

#### **Bulgarien**

In der Berufsbildungszusammenarbeit des BIBB mit Bulgarien (1994 – 1998) lag das Schwergewicht auf einem Pilotprojekt „Installationstechnik“, das die Entwicklung von Aus- und Weiterbildungsbausteinen für die Bereiche Heizung, Klima, Sanitär zum Inhalt hatte. Ein daran anknüpfendes Projekt „Minicompany Installationstechnik“ ergänzte die handwerklichen Komponenten durch kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Bausteine. In einer Juniorfirma konnten Auszubildende und Trainer lernen, wie ein Handwerksbetrieb unter marktwirtschaft-

<sup>2</sup> Detaillierte Angaben zu Höhe und Verwendung der eingesetzten Mittel geben gesonderte „Finanzielle Berichte“, die das BIBB dem BMBF jedes Jahr vorlegte.

lichen Bedingungen funktioniert, und wurden so bereits während ihrer Ausbildung mit den Anforderungen an die Führung eines realen Unternehmens konfrontiert. Wichtigster Partner war das bulgarische Bildungsministerium.

#### Ausgewählte Produkte und Ergebnisse:

- Experimenteller Lehrplan und Erprobungslehrplan „Allgemeine Wirtschaftslehre“
- Erarbeitung der Profile für ausgewählte Handwerksberufe im Bereich HSK
- Erarbeitung und Umsetzung eines Ausstattungskonzepts für die Minicompany <sup>3</sup>

### **Estland, Lettland, Litauen**

In den drei baltischen Staaten (1993 – 1998/99) lag der Arbeitsschwerpunkt des BIBB sowohl auf der Modernisierung der gewerblich-technischen Ausbildung (Automatisierungstechnik, Holzverarbeitungstechnik) als auch auf dem Gebiet der Erneuerung kaufmännischer Berufe (kaufmännische Modellzentren an Berufsschulen in Tallinn, Riga und Vilnius). Hier konnte an zum Teil noch bewahrte Ausbildungstraditionen aus der Zeit vor 1940 angeknüpft werden. Durch die Einbindung der nach der staatlichen Unabhängigkeit neu gegründeten Berufsbildungsinstitute wurde zugleich der Aufbau der Berufsbildungsforschung in den Staaten unterstützt.

#### Ausgewählte Produkte und Ergebnisse:

- Grundkurs Pneumatik
- Konzepte für Ausbildungsfächer, wie „Allgemeine Wirtschaftslehre“, „Grundlagen der Marktwirtschaft“, „Rechnungswesen“, „Finanzmathematik“, „Wirtschaftsstatistik“, „Industriebetriebslehre“ u. a.
- Bausteine für die Ausbildung, zum Beispiel „Geschäftsgespräche und Verkaufstraining“, „Kaufmännisches Rechnen“, „Holztechnik“ usw. mit dazugehörigen Stoff- und Aufgabensammlungen sowie Rollen- und Planspielen
- Beschreibungen der Berufsprofile / Berufsbilder und Erarbeitung der dazugehörigen Curricula (Ausbildungsrahmenpläne, Lehrpläne) für verschiedene kaufmännische Berufe (z. B. Industrie-, Bank-, Speditions-, Finanz- und Versicherungskaufleute, Europasekretärin)
- Konzepte für und ergänzende Ausstattung von Modellzentren

### **Polen**

Der besondere Schwerpunkt der Zusammenarbeit des BIBB mit Polen (1993 – 2000) lag auf dem Projekt „Förderung der kaufmännischen Ausbildung“. Aus mehreren aufeinander abgestimmten, aber relativ selbständig durchgeführten Teilprojekten bestehend, wurden in Übereinstimmung mit der polnischen Bildungspolitik

- ein neues marktwirtschaftlich orientiertes integratives Fach „Allgemeine Wirtschaftslehre“ für ökonomische und Handelslyzeen und
- ein ähnliches Fach für die gewerblich-technischen Berufe auf den Niveaustufen „Fachkräfte“ (Berufsschulen) und „mittleres technisches Personal“ (Technika) sowie
- berufliche Spezialisierungen im Rahmen der breit geschnittenen kaufmännischen Ausbildung (Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau, Industriekaufmann/-frau, Bankkaufmann/-frau)
- ein für Polen völlig neues Konzept einer handlungsorientierten, praxisnahen kaufmännischen Ausbildung im Lernbüro erarbeitet (neues integratives Fach „Führung von Handelsgeschäften“ zur praktischen Ausbildung mit Übungsfirmen, ergänzt durch Betriebspraktika) entwickelt, erprobt und partiell implementiert.

---

<sup>3</sup> Dem vom BIBB erarbeiteten Projektkonzept folgend und an die ersten Aktivitäten anknüpfend, ging das Projekt durch Entscheidung auf politischer Ebene 1996/97 in den Zuständigkeitsbereich des BMZ über und wurde von der DSE weitergeführt.

Lehrkräfte wurden zu Multiplikatoren weitergebildet und gezielt auf die neuen Fächer, Berufsspezialisierungen sowie Lehr- und Lernkonzepte vorbereitet. Die Erprobungsschulen wurden im landesweiten Verbundnetz moderner kaufmännischer Aus- und Weiterbildung mit je einer „Leitschule“ zusammengeführt. So entstanden neue Lernorte (Kollegs, Übungsfirmen, Lernbüros), bis hin zu dualisierten Formen. Es erfolgte jeweils eine enge Verknüpfung von Aus- und Weiterbildung. Unternehmen, Firmen, Kammern und Verbände wurden in die Realisierung einbezogen. Das entstandene landesweite Netz ermöglicht künftig weiteren Innovationstransfer sowie den Zugang anderer berufsbildender Einrichtungen zu den Projektprodukten und Innovationen.

Ein spezieller Schwerpunkt bestand im Bankenbereich, wo eine systematische und zeitlich erweiterte praktische Ausbildung entwickelt und erprobt wurde (Module) und neben den Bankenpraktika auch eine dualisierte Form der Ausbildung in den Banken realisiert wurde: ein partieller Erfolg in den beteiligten Bildungseinrichtungen und Banken, da in Polen bildungspolitisch ein schulisches Ausbildungskonzept (etwa wie in Frankreich) favorisiert wird.

Weitere Projekte betrafen

- die Modernisierung der Berufsbildung im Hotel- und Gaststättenwesen, d. h. Entwicklung moderner Berufsprofile, neuer Module, verstärkte praktische Ausbildung, auch in Ausbildungshotels, den CKP's (Zentren für praktische Aus- und Weiterbildung) und gezielte Weiterbildung der Multiplikatoren für den Innovationstransfer im Land sowie gleichzeitig Vorbereitungen für die Einbeziehung in ein EU-HoGa-Netz.
- die Einführung der SPS-Technik, d.h. Entwicklung und Implementierung entsprechender Module, gezielte Weiterbildung des Lehrpersonals zu Multiplikatoren, Errichtung/Ausstattung eines Leitlabors (CKP) sowie von drei weiteren Labors (Teilausstattung) in anderen Regionen Polens, Entwicklung eines Kooperationsnetzes der Zentren und ergänzende Ausstattung eines Modellzentrums mit Technik. Das letztgenannte Projekt war überdies Ausgangspunkt für den kostengünstigen Aufbau ähnlicher Zentren in den Grenzregionen der Nachbarstaaten Belarus und Ukraine.
- die Förderung einer überbetrieblichen Aus- und Weiterbildung im Handwerk (Errichtung / Ausstattung des BBZ der HWK in Allenstein, Ausbilderqualifizierung, Konzepte und Module)
- die Entwicklung eines Konzepts für eine moderne Aus- und Weiterbildung in den CKP (Zentren für praktische Aus- und Weiterbildung) und die fachlich-methodische sowie betriebswirtschaftlich-managementmäßige Qualifizierung der Leiter und Stellvertreter
- die Einführung neuer ökologischer Bau- und Baustofftechnologien, insbesondere der Trockenbautechnologie, in die polnische Berufsbildung (und Wirtschaft), die 1999/2000 durch einen kostengünstigen und zeitsparenden Ergebnistransfer aus zwei ähnlichen Projekten in der CR und SR noch erfolgreich realisiert werden konnten.

#### Ausgewählte Produkte und Ergebnisse:

- Entwicklung neuer Berufsprofile bzw. Module für die Modernisierung bestehender Berufe und Spezialisierungen im kaufmännischen Bereich (z. B. Groß- und Außenhandel, Industrie, Spedition, Banken)
- Entwicklung beruflicher Standards im gewerblich-technischen Bereich (z. B. Handwerksberufe der Metallbearbeitung, Tischler, Schweißer, Trockenbaumonteur, weitere Bauberufe, Installateur Gas/Wasser/Elektro)
- Ausarbeitung und Verifizierung von Curricula für Berufe, integrative Fächer „AWL“ und Module zur Aus- und Weiterbildung für alle kaufmännischen Teilprojekte und alle gewerblichen Projekte sowie von Prüfungsanforderungen und –aufgaben;
- Ausarbeitung spezifischer Konzepte und Module zur verstärkten praktischen Ausbildung im ökonomischen, Banken-, HoGa- und im gewerblichen Bereich
- Entwicklung von Lehr- und Lernmaterial für die neuen Inhalte der Berufe, Fächer und Module sowie neuer Lehr- und Lernkonzepte für ihre Vermittlung sowie von Aufgaben- und Lösungssammlungen und Plan- und Rollenspielen
- Ausarbeitung von Curricula und Modulen für die Qualifizierung des Lehrpersonals und für Multiplikatorenschulungen

- Errichtung, Ausstattung bzw. ergänzende Ausstattung von insgesamt 9 Modell-Lernbüros (davon ein Leitzentrum) und 3 Übungsfirmen an kaufmännischen Bildungseinrichtungen, eines Modellzentrums des Handwerks (BBZ), eines Modell-Labors (Leitlabor) sowie 3 regionalen Labors für SPS-Technik und begrenzte Grundausrüstung je einer Werkstatt für Trockenbau in 2 CKP's (Zentren für praktische Aus- und Weiterbildung).

### **Russische Föderation**

In der Russischen Föderation betreute das BIBB die meisten Projekte (1992/93 – 2000). Diese wurden zumeist auf Regierungsebene mit dem russischen föderalen Bildungsministerium und dem diesem unterstehenden Institut für die Entwicklung der beruflichen Bildung (IRPO) in Moskau ausgewählt und koordiniert, mit welchem auch eine Kooperationsvereinbarung besteht. Die Projekte führten zu folgenden Ergebnissen:

- Ein breiter Ansatz für eine modellhafte kaufmännische Ausbildung in mehreren Branchen und Berufen wurde erarbeitet und – unterstützt durch substanzielle Ausstattungshilfe - an mehreren Standorten (Berufsschulen in Moskau, St. Petersburg, Nishnij Nowgorod, Jaroslawl) wurde eine modellhafte kaufmännische Berufsbildung installiert. Es wurden sechs neue kaufmännische Berufsprofile entworfen, entsprechende Curricula und Lehr-/Lernmaterial entwickelt und erprobt, die dank der besonders aktiven Unterstützung des IRPO bereits im ganzen Land an über 300 Schulen (Tendenz weiter zunehmend) unterrichtet werden.
- Die fast vollständig verschütteten Traditionen des Handwerkertums wurden wieder belebt. Die Ausbildung in sechs teilweise neu geschnittenen Handwerksberufen wurde dank umfangreicher Ausstattungshilfe an einer Modellschule modern gestaltet. Das soziale Prestige der Handwerksberufe ist dadurch gestiegen, und die Stellung des Handwerkertums in der Gesellschaft wurde in einzelnen Subjekten der Russischen Föderation durch entsprechende Gesetze und die Gründung von Handwerkskammern gefestigt. Das starke Engagement des deutschen Projektpartners ermöglichte bereits eine Ausweitung der Projektarbeit von Moskau nach Jekaterinburg.
- Es wurde ein Modellzentrum für die Kfz-technische Berufsbildung errichtet. Das Berufsprofil und ein Curriculum für den russischen Beruf des/der Automechanikers/Automechanikerin (nicht mit einem in Deutschland anerkannten Beruf identisch) als Beispiel für ähnliche Vorhaben in Russland liegen vor, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf die Einführung des Umgangs mit moderner Technik sowie auf Projekt- und Gruppenarbeit im Unterricht sowie die Behandlung von Umweltschutz-Fragen gelegt wurde.
- Die Modernisierung der Berufsbildung in der russischen Bauwirtschaft wurde unterstützt (Modellzentrum in St. Petersburg, Entwicklung der neuen Berufe Mauerer, Tischler, Trockenbauer) und gleichzeitig das soziale Prestige einer Ausbildungsstätte für sozial benachteiligte Schüler stark angehoben.
- Die Aus- und Weiterbildung von Schweißfachkräften wurde in Anlehnung an europäische Normen überarbeitet. Die Modellschule ist inzwischen als Prüfstelle für Schweißfachkräfte nach EU-weit anerkannten Normen anerkannt.
- Unterstützung wurde geleistet bei der Modernisierung von Berufen in der Hotel- und Gaststättenbranche (Commercial Institute Nishnij Nowgorod). Der Unterricht erhielt einen stärkeren Praxisbezug. Praktika in Deutschland sowie die Einbindung der Schule in ein europäisches HoGa-Netz unterstützen die Annäherung an westeuropäische Standards im Gastgewerbe.
- Die Weiterbildung von Multiplikatoren im Metallbereich wurde erneuert (Modellzentrum St. Petersburg – Schule und Swerdlow-Werke).

Ferner wirkte das BIBB im Rahmen eines von der Europäischen Stiftung für Berufsbildung (ETF) koordinierten „europäischen Projekts“ bei der Modernisierung der Berufsbildung in der Nord-West-Region Russlands mit. Gemeinsam mit finnischen Partnern erfolgte dabei eine

Konzentration auf den Sektor Telekommunikation/Elektronik. Weiterhin unterstützte das BIBB Maßnahmen zur Fortbildung von Multiplikatoren in Wladimir und den Wissenschaftlerdialog. „Arbeitssystemgestalter“ wurden schließlich im Rahmen eines bei der halbstaatlichen in Moskau neu gegründeten Personalentwicklungsassoziation (russische Abkürzung: ARP) angesiedelten Projekts fortgebildet.

Von der hohen Wertschätzung der geleisteten Arbeit des BIBB zeugt die Auszeichnung leistungstragender russischer Akteure des kaufmännischen Projekts mit einem Preis des Präsidenten der Russischen Föderation. Der russische Bildungsminister sprach in einem Schreiben an Frau BM'in Bulmahn den projektbeteiligten deutschen Experten/innen aus dem BIBB und mehreren Berufsschulen in NRW, Hamburg und Hessen seinen ausdrücklichen Dank aus. Damit wird gewürdigt, dass die bis heute im Ergebnis der Kooperation des BIBB mit dem IRPO entstandenen über 20 neuen Berufe fester Bestandteil der russischen Berufsbildungslandschaft geworden sind.

Die Produkte und Ergebnisse der Projekte in Russland werden, soweit sie zum Zeitpunkt der Erstellung der Bibliographie dokumentierter Ergebnisse, Ende 1998, vorlagen, im Anhang 2 vollständig aufgeführt. Die Bibliographie wird im laufenden Jahr noch ergänzt und vervollständigt.

### ***Tschechische Republik***

Das Engagement des BIBB in der Tschechischen Republik erstreckte sich auf Wunsch der Partner vor allem auf drei komplexe Modellprojekte. Die Entwicklung der kaufmännischen Ausbildung fügte sich ein in ein Gesamtkonzept für die Entwicklung der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung in der Tschechischen Republik. Zwei Modell-Lernbüros / Übungsfirmen wurden aufgebaut und Praktikumsphasen neu in die Ausbildung eingeführt. Im Berufsbildungszentrum (COP) in Most wurde der inzwischen in das nationale Verzeichnis der Ausbildungsberufe neu aufgenommene Beruf „Trockenbaumonteur“ entwickelt und erprobt. Die Einführung von Modulen der Trockenbau-Technologie auch in die Ausbildung in Baunebengewerken, die Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen für Ausbilder und Lehrer sowie von Seminaren zum Bildungsmanagement für Leiter anderer COPs ließen das Zentrum zu einem überregionalen Innovationszentrum im Bereich Bauwesen / Umweltschutz heranwachsen. Von hier aus erfolgte auch der Produkt- und Ergebnistransfer in die Slowakei (siehe dort). In der Stadt Kyjow wurde das an der Mittleren Berufsschule bestehende Zentrum für praktische Ausbildung (COP) ausgestaltet zu einem überregionalen Ausbildungszentrum für das Kfz-Handwerk. Der neu eingeführte Beruf Automechaniker ist ebenfalls landesweit anerkannt.

Darüber hinaus leistete das BIBB dem tschechischen Berufsbildungsinstitut VUOS, jetzt NUOV, Beratungshilfe auf der Basis einer bilateralen Vereinbarung zwischen den Instituten.

#### Ausgewählte Produkte und Ergebnisse:

- Curricula und Module sowie Lehr- und Lernmaterial für die Spezialisierungen AWL, Groß- und Außenhandel, Plan- und Rollenspiele in der ökonomischen Bildung (Ergebnistransfer polnisches Projekt)
- Berufliche Standards für den Kfz-Bereich für die Aus- und Weiterbildung / Umschulung; Lehr- und Lernmaterial; Prüfungsaufgaben und Arbeitsblätter
- Berufliche Standards für den Trockenbaumonteur sowie Module zur Modernisierung traditioneller Berufe des Bau- und Baunebengewerbes für die Aus- und Weiterbildung / Umschulung; Lehr- und Lernmaterial, Prüfungsaufgaben und Arbeitsblätter sowie Material zur CAD-Ausbildung im Bauwesen
- Module für die Weiterbildung der Lehrer im kaufmännischen Bereich, im Bauwesen und in der Kfz-Branche
- es erfolgte eine enge Zusammenarbeit mit Unternehmen, Firmen, Kammern und Verbänden



### **Slowakische Republik**

Im Jahr 1994 begann das BIBB die Zusammenarbeit in Form mehrerer komplexer Projekte mit dem slowakischen Berufsbildungsinstitut SIOV. Ein COP (Zentrum für praktische Aus- und Weiterbildung) für Maschinenbau wurde mit moderner CAD/CAM-Technik ausgestattet und zu einem nationalen Transferzentrum (Modellzentrum) für innovative Technologien entwickelt, um das herum ein nationales Verbundnetz entstand. Ausgehend von dem ebenfalls in Povazska Bystrica gelegenen COP für Bauwesen, das gleichfalls zum Zentrum eines nationalen Verbundnetzes mit internationalen Kontakten wurde, wurden die beruflichen Standards für die Aus- und Weiterbildung im Trockenbau aus dem entsprechenden Projekt in der CR adaptiert und verifiziert. An drei Handelsakademien entwickelt und erprobt wurden die Spezialisierungen „Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau“, „Reiseverkehrskaufmann/-frau“ und Einzelhandelskaufmann/-frau“ sowie entsprechende neu erarbeitete Lehr- und Lernmaterialien, wobei miteinander vernetzte Lernbüros/Übungsfirmen eingerichtet und verbindliche Praktika eingeführt wurden.

#### Ausgewählte Produkte und Ergebnisse:

- Curricula und Module sowie Lehr- und Lernmaterial für die Spezialisierungen Reiseverkehr, Groß- und Außenhandel, Einzelhandel sowie für AWL; Plan- und Rollenspiele in der ökonomischen Bildung (Ergebnistransfer polnisches Projekt), Konzept für die praktische Ausbildung im Lernbüro / Übungsfirmen, Prüfungsanforderungen und – konzepte
- Berufliche Standards für den Trockenbaumonteur sowie Module zur Modernisierung traditioneller Berufe des Bau- und Baunebengewerkes für die Aus- und Weiterbildung / Umschulung; Lehr- und Lernmaterial, Prüfungsaufgaben und Arbeitsblätter
- Berufliche Standards für die CAD/CAM-Aus- und Weiterbildung; Module für CNC und CND Drehen und Fräsen sowie für CAD/CAM; Lehr- und Lernmaterial, Prüfungsaufgaben und Arbeitsblätter
- Module für die Weiterbildung des Lehrpersonals in allen drei Bereichen
- Es erfolgte insbesondere im Projekt Trockenbau eine erfolgreiche Einbeziehung und Kooperation mit Unternehmen, Kammern und Firmen, und es wurde die Gründung des Berufsverbands Trockenbautechnologien eingeleitet.

### **Ukraine**

In der Ukraine, wo es kein nationales Berufsbildungsinstitut gibt, erfolgte die Beratung auf der Makroebene beim Bildungsministerium der Ukraine sowie in Zusammenarbeit mit der Akademie der pädagogischen Wissenschaften, speziell dem Institut für Pädagogik und Psychologie der Berufsbildung. Inhaltliche Schwerpunkte lagen in folgenden Branchen:

- kaufmännische Berufe – hier wurde die Ausbildung modernisiert bzw. es wurden neue Berufe geschaffen (Bürokaufmann/-frau, Sekretärreferent/-in, Groß und Außenhandelskaufmann/-frau, Industriekaufmann/-frau), die an mehreren Modellschulen erprobt wurden. Um den Praxisbezug in der Ausbildung zu verstärken, wurden Übungsfirmen gegründet, die sich auf nationaler Ebene zu einem Ring zusammengeschlossen haben und die Mitgliedschaft im Europäischen Ring der Übungsfirmen Europen anstreben.
- Bankberufe – die Ausbildung in dem neu entwickelten Beruf „bankir-kommersant“ auf der mittleren Fachebene wurde modellhaft mit stärkeren praktischen Anteilen versehen; eine Übungsbank wurde eingerichtet, die auch in das Netz der Übungsfirmen einbezogen worden ist.
- Schweißen - die Aus- und Weiterbildung von Schweißfachkräften wurde in Anlehnung an europäische Normen überarbeitet.
- Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe – Modernisierung der Aus- und Weiterbildung für ausgewählte Berufe in Küche, Restaurant und Hotel unter Einbeziehung eines starken praktischen Anteils, welcher teils in Form von Praktika, teils durch Unterricht in der mit umfangreicher Ausstattungshilfe eingerichteten Übungsküche, -bar, -restaurant und – hotel gesichert wird.

- Metall- und Elektroberufe - ein bestehender Ausbildungsgang (Elektromechaniker) wurde modernisiert und ein neuer Beruf (Einrichter von CNC) an einer Modellschule eingeführt. Die neuen Inhalte sind angelehnt an den deutschen Beruf „Industriemechaniker“. Auch neue Ausbildungsmethoden wurden eingeführt, die das selbstgesteuerte Lernen fördern. Für die Lehrkräfte wurden hierzu zahlreiche Seminare und Informationsveranstaltungen durchgeführt.
- Kfz-Berufe - Modernisierung und Erprobung von Curricula für die Ausbildung zu den Berufen Kfz-Schlosser, Kfz-Mechaniker und Kfz-Manager in einem Modellzentrum für die Kfz-technische Berufsbildung, das im Rahmen des von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland finanzierten Ausbildungs- und Umschulungsprogramms für die in die Reserve entlassenen Mitglieder der aus der früheren DDR in die GUS abgezogenen Truppen geschaffen worden war.

#### Ausgewählte Produkte und Ergebnisse:

- Berufsbilder, Curricula und Arbeitsmaterial für die Ausarbeitung von Studentafeln für verschiedene kaufmännische Berufe (Bürokaufmann/-frau, Sekretärreferent/-in, Groß und Außenhandelskaufmann/-frau, Industriekaufmann/-frau)
- Einrichtung einer Übungsbank und zahlreiche Rollenspiele für ihre Nutzung
- Studentafeln, Lehrplan und zahlreiche Module für die Ausbildung im Bankenbereich auf mittlerer Fachebene, z. B. für die Themen Zahlungsverkehr, Passivgeschäft, International Accounting Standards, Kreditgeschäft, Wertpapiergeschäft, Auslandsgeschäft
- Qualifikationscharakteristik, Lehrplan und curriculare Materialien für verschiedene Berufe im Metall- und Elektrobereich („Operator automatisierter Werkzeugmaschinen“, Elektromechaniker)
- Lehr- und Lernmittel für CNC-Simulation
- Studentafel und Lehr-/Lernmittel für die Berufe „Automechaniker“, „Autoservice-Manager“, „Autoschlosser“,
- rechnergestützte Ausstattungsplanung für eine mechanische Werkstatt
- Berufsbilder und Curricula sowie Lehr- und Lernmaterial für ausgewählte Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe

### **Ungarn**

Mit dem ungarischen Berufsbildungsinstitut, dem NIVE, bestand eine besonders intensive Zusammenarbeit mit dem Schwerpunkt Beratung bei der Systementwicklung, Modernisierung von Ausbildungsberufen und Prüfungsordnungen. Dies wurde möglich aufgrund eines 1993 abgeschlossenen Kooperationsvertrags zwischen dem BIBB und dem NIVE. Die Beratung bei der Systementwicklung führte beispielsweise zu einer Stärkung der Rolle der Sozialpartner bei der Berufsbildung, die ihren Ausdruck in einem Gesetz fand, welches ihnen eine entscheidende Rolle bei Berufsbildungsangelegenheiten zuweist.

Weiter lagen die Beratungsleistungen des BIBB in Ungarn und die durchgeführten deutsch-ungarischen Projekte schwerpunktmäßig in folgenden Bereichen: Benachteiligtenbildung, Förderung des Handwerks, etwa durch Einrichtung überbetrieblicher Ausbildungsstätten (nach ungarischem Muster) in verschiedenen Gewerken, und Stärkung der Kammerstrukturen insbesondere durch Einrichtung eines kaufmännischen Übungsbüros direkt bei den ungarischen Kammern. Jährlich erfolgte eine Unterstützung bei der Modernisierung beruflicher Standards.

#### Ausgewählte Produkte und Ergebnisse:

- Prüfungsanforderungen für verschiedene ungarische Berufe (Bankkaufmann, Einzelhandelskaufmann, Elektromonteur, Maschinenschlosser, Versicherungsberater u.a.)
- Lehr- und Lernmaterial für Multiplikatoren zur Berufsausbildung von sozial benachteiligten Jugendlichen (Einführung in die Projektmethode, die Leittextmethode und in multimediale Lernprogramme)

## Abschluss und Fortsetzung der Zusammenarbeit

Die Kooperation bedeutete für alle Beteiligten ein spannendes Lern- und Erfahrungsfeld. Die wichtigste Erfahrung ist, dass Transformationsprozesse der beruflichen Bildung nicht im Eiltempo zu bewerkstelligen sind. In der Zusammenarbeit, besonders bei der fachlichen Systemberatung und bei der Durchführung von Modellprojekten, ist ein mehrjähriger Zeithorizont zu veranschlagen. Ein großer Zuwachs an interkultureller Kompetenz, d. h. das Kennenlernen sozio-kultureller und mentalitätsgeprägter Verhaltens-, Denk- und Entscheidungsformen der Expertinnen und Experten in Mittel- und Osteuropa, wurde wiederholt von den Beteiligten auf der deutschen Seite als sehr wichtiger Erfahrungsgewinn herausgestellt.

Die deutschen Projektdurchführer trafen in den mittel- und osteuropäischen Ländern auf ihnen vorher kaum bekannte Berufsbildungssysteme und auf kompetente Partner. Die deutsche Seite erhielt Informationen, wie in Osteuropa Schule und Betrieb in der Berufsbildung kooperieren und Probleme lösen. Durch den Vergleich konnte auch die Berufsbildung in Deutschland aus einer neuen Perspektive gesehen werden. Über den engeren Zusammenhang von Berufsbildungs Kooperation hinaus sind schließlich die Impulse hervorzuheben, die durch die TRANSFORM-Projekte für die geschäftliche Zusammenarbeit, die Förderung des Markteintritts deutscher Unternehmen in Mittel- und Osteuropa, gegeben wurden. Osteuropäische Partner wurden mit Produkten und Leistungen der deutschen Wirtschaft bekannt gemacht, was die Exporte deutscher Unternehmen förderte.

Die Zusammenarbeit war so angelegt, dass die Partnerländer die Projekte nunmehr eigenständig weiterführen können. Persönliche Kontakte, die im mittel- und osteuropäischen Raum wesentlich größere Bedeutung haben als im Westen, bestehen zwischen den deutschen Projektpartnern und den Modellprojekten weiter, und es sind zahlreiche nationale und internationale Netze von Schulen gleicher oder ähnlicher Ausbildungsrichtung entstanden, die gegenseitigen Austausch und gegenseitige Anregungen für künftige Weiterentwicklungen möglich machen.

Das in den vergangenen Jahren entstandene gegenseitige Vertrauen und die gemeinsamen Erfahrungen werden in der zukünftigen Zusammenarbeit, an der alle Partnerstaaten Interesse äußern, von großem Vorteil sein. Über die Form der künftigen Zusammenarbeit gibt es unterschiedliche Vorstellungen.

Einige der EU-Beitrittskandidaten (z. B. Ungarn und die Tschechische Republik, wo es schon seit 1997 bzw. 1999 praktisch keine Förderung mehr gibt) haben bereits neue Akzente gesetzt. Sie artikulieren sich als Partner, die nicht mehr, wie zu Beginn der 90er Jahre, auf Hilfe angewiesen sind, sondern die zu gemeinsam interessierenden Themen mit uns kooperieren wollen. Die GUS-Staaten wünschen eine Fortsetzung der Unterstützung in der bisherigen Form, also gemeinsame Entwicklung / Modernisierung von Ausbildungsberufen und weitere Modellprojekte. In letzter Zeit erscheint allerdings auch in Russland der Bedarf an Information über das deutsche Berufsbildungssystem und an Beratungshilfe beim Umbau des russischen Systems nicht mehr so hoch. Die Erfahrungen und Anregungen, die in den vergangenen Jahren nach Russland geflossen sind, werden ebenso wie in den übrigen mittel- und osteuropäischen Transformationsländern selbständig weiter entwickelt, verbreitet und den sich verändernden sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen angepasst. Gerade die modernisierten bzw. neu entwickelten kaufmännischen Berufe, die bereits von 300 russischen Berufsschulen in über 30 Regionen genutzt werden, sind dafür ein anschauliches Beispiel.

Für die weitere Arbeit im Anschluss an die beendeten Modellprojekte gibt es eine Vielzahl von Optionen. Dem BIBB wurden verschiedene Ideen und Vorschläge zugeleitet, die auch für die deutsche Seite von gewissem Interesse sind.

Mit einem Forschungsprojekt, welches exemplarische Beratungsprojekte evaluiert, um dann die Erfahrungen aus den TRANSFORM-Beratungen für künftige Beratungsleistungen des BIBB nutzbar zu machen, werden die nach Abschluss des Förderzeitraums eingetretenen Veränderungen punktuell weiter beobachtet (Laufzeit des Forschungsprojekts bis III / 2003). Gerade das umfangreichste Projekt mit den am weitesten gehenden Beratungsleistungen, das kaufmännische Projekt in Russland, soll auf seine nachhaltigen Wirkungen untersucht werden, um aus den Ergebnissen Rückschlüsse zu ziehen für künftige Beratungsleistungen. Diese Analyse der nachhaltigen Wirkungen wird nebenbei auch einen Legitimierungseffekt für die verausgabten TRANSFORM-Mittel zeitigen.

Weitere Maßnahmen der Zusammenarbeit mit den Staaten Mittel- und Osteuropas erfolgen nach Maßgabe der personellen und finanziellen Kapazitäten des BIBB.

#### **Anlagen:**

1. „Regelung“ vom September 1992 über die Unterstützung bei der Förderung der Berufsbildung in Mittel- und Osteuropa
2. Bibliographie der Projektergebnisse in der Russischen Föderation
3. Verzeichnis der Projektdurchführer auf deutscher Seite
4. Verzeichnis der für die Berufsbildung zuständigen Ministerien in den Partnerstaaten
5. Umfang und Verwendungsstruktur der dem BIBB zugewiesenen Fördermittel (insgesamt für 1993 - 2000/2001) – Tortengrafik
6. Verteilung der Fördermittel nach Staaten (insgesamt 1993 - 2000) – Tortengrafik
7. Übersicht über die vom BIBB im Rahmen des TRANSFORM-Programms veröffentlichten Broschüren
8. Übersicht über die durchgeführten Evaluationen der Berufsbildungszusammenarbeit des BIBB mit Mittel- und Osteuropa

Vorhaben Nr.: **5.0.005**

---

Titel:	<b>Mitgestaltung, Umsetzung und Evaluation des BMBF-Förderprogramms "Berufsbildung Osteuropa" (TRANSFORM)</b>
Art des Vorhabens:	Mitwirkung an der internationalen Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung
Korridor:	Internationalität der Berufsbildung
Mitarbeiter/-innen:	<b>Höhns, Gabriela</b> (0228 / 107-1931)
Laufzeit:	IV/92 bis IV/01

Ziele/angestrebte Ergebnisse/Maßnahmen:

Im Rahmen des TRANSFORM-Programms unterstützt die Bundesregierung den Transformationsprozess in Ländern Mittel- und Osteuropas und in Nachfolgestaaten der Sowjetunion in Richtung auf Demokratie und soziale Marktwirtschaft. Für den Bereich der beruflichen Bildung übernahm das BIBB auf Weisung des BMBF die Umsetzung des Programms.

Aus der "Regelung" über die Unterstützung bei der Förderung der Berufsbildung in Mittel- und Osteuropa:

§ 1. Aufgaben.

- (1) Der BMBW überträgt dem BIBB nach folgenden Maßgaben als Weisungsaufgaben die Durchführung, Begleitung und Auswertung von Maßnahmen auf dem Gebiet der beruflichen Bildung in den Staaten Mittel- und Osteuropas:
  - modellhafte Entwicklung und Erprobung ausgewählter Curricula in Aus- und Weiterbildung
  - Planungs- und Ausstattungshilfen für Aus- und Aufbau modellhafter Aus- und Weiterbildungseinrichtungen
  - Qualifizierungshilfen für Personal in der beruflichen Bildung
  - projektbezogener Austausch von Wissenschaftlern
  - fachliche Systemberatung (in Form von Expertenberatung, Seminaren etc.) und Information
  
- (2) Das BIBB hat in bezug auf die unter § 1 Abs. a genannten Tätigkeitsbereiche folgende Aufgaben im einzelnen:
  - Informations- und Clearingstelle für Maßnahmen auf dem Gebiet der beruflichen Bildung mit den betreffenden MOE-Partnerländern,
  - konzeptionelle Vorbereitung, Durchführung und Begleitung von Maßnahmen des BMBW mit den betreffenden MOE-Partnerländern im Rahmen der jeweiligen Abkommen und Absprachen, insbesondere
    - Vergabe und Steuerung von Projekten, die der BMBW im Rahmen der Zusammenarbeit mit den jeweiligen MOE-Partnerländern fördert
    - die Begutachtung und Entscheidung über Förderanträge

- Durchführung von einzelnen Projekten durch das BIBB selbst
- konzeptionelle Vorbereitung und Zuarbeit zu den Jahresprogrammen des BMBW mit den einzelnen MOE-Partnerländern
- fachlich- wissenschaftliche Begleitung und Auswertung von Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Dritten, namentlich der Arbeitsstelle für vergleichende Bildungsforschung (AVB) der Ruhruniversität Bochum, und dem Deutschen Institut für internationale pädagogische Forschung (DIPF), Frankfurt.

Nach Ländern gegliederte **Jahresprogramme** geben Auskunft über die Entwicklung der einzelnen Maßnahmen der Zusammenarbeit.

## Bibliographie der Projektergebnisse – Stand 1998

### Russland

#### Projekt RF2a – Modellzentrum Metall

Bundesinst. für Berufsbildung [Hrsg.] [Veranst.] Professional'naja shkola v uslovijakh rychnoj ehkonomiki : materialy k seminaru, Sankt-Peterburg, 30 maja - 1 ijunja 1994 goda (Seminar (1994, St.Petersburg)).

Berlin; Bonn, [1994]. 78 S.

Seminarmaterialien; Berufsausbildung; duales System  
technisch-gewerblich/Industrie; Metallbereich

Ekspperimental'nyj uchebnyj plan dlja podgotovki v professional'noj uchebnoj zavedenii N 12 ... upravleniem na baze osnovnogo odrazovaniya s polucheniem srednego (polnogo) obshhego obrazovaniya :

= Erprobungslehrplan für die Ausbildung in der Berufsschule Nr. 12 ... [Übers.] /

Komitet po obrazovaniju [Hrsg.]. 2 Bl. [St. Peterburg], [1994]. -

Lehrplan - Experiment

technisch-gewerblich/Industrie; Metallbereich ;Werkzeugmaschinenbediener  
Russland; St. Petersburg

Programma proizvodstvennogo obuchenija. 1.Obuchenie proizvodstvennykh masterskikh ; 1.kurs: bazovaja professional'naja podgotovka :

= Programm für die Ausbildung in der Produktion [Übers.] /

Komitet po obrazovaniju [Hrsg.]]. 2 Bl. [St. Peterburg], [1994].

Lehrprogramm ; berufliche Grundausbildung

technisch-gewerblich/Industrie; Metallbereich; Werkzeugmaschinenbediener  
Russland; St. Petersburg

KOCH, JOHANNES ; Engel, Helga ; Studie über die Machbarkeit eines Ausbildungsprojektes in der Kooperation mit St. Petersburg /

Friedrichsdorfer Büro für Bildungsplanung [Hrsg.]. Salzgitter, 1992. - 26 S. + Anl. (Projektbeschreibung)

Machbarkeitsstudie ; Projektbeschreibung

technisch-gewerblich/Industrie; Metallbereich

Russland; St. Petersburg

MTS MATHEMATISCH-TECHNISCHE SOFTWARE GMBH, BERLIN: INCAD

Integrirovannaja sistema ChPU i SAPR po dvum koordinatam : =

INCAD Integriertes System CNC und SAPR [Übers.] /

Bundesinst. für

Berufsbildung [Hrsg.]. Berlin; Bonn, [1994]. - 4, 50, 51, 50, 68, 282 S. + 1 Disk.

Lehr- und Lernmittel ; CNC ; Heidenhain-Steuerung ; Drehen ; Fräsen ; Hilfsbildschirme

gewerblich-technisch; Maschinenbau; Metallbau

Ukraine; Kremenschug; Russische Föderation; St. Petersburg

Annotation: Der Band enthält eine Installationsanleitung für Hilfsbildschirme, eine Programmierhilfe für Heidenhain TNC 407/415B/425 DIN/ISO (Dokumentation für Hilfsbildschirme), die Systembeschreibung für Simulation (CNC-Fräsen), den Grundlagenkurs Heidenhain 407/415 sowie Richtlinien zur Nutzung von INCAD.

MTS MATHEMATISCH-TECHNISCHE SOFTWARE GMBH, BERLIN: Imitator ChPU/ CNC ; tokarnye i frezernye raboty :  
 = CNC-Simulation; Programmieranleitung für CNC-Drehen und -Fräsen [Übers.] /  
 Bundesinst. für Berufsbildung [Hrsg.]. Berlin; Bonn, [1994]. - 186, 205, 282 S.  
 Lehr- und Lernmittel ; CNC-Simulation; Drehen; Fräsen; Programmieranleitung  
 Ukraine; Kremenchug; Russische Föderation; St. Petersburg  
 Annotation: Der Band enthält eine Installationsanleitung für Hilfsbildschirme, eine Programmierhilfe für Heidenhain TNC 407/415B/425 DIN/ISO (Dokumentation für Hilfsbildschirme), die Systembeschreibung für Simulation (CNC-Fräsen), den Grundlagenkurs Heidenhain 407/415 sowie Richtlinien zur Nutzung von INCAD.

## **Projekt RF 2.b – Modellhafte Berufsbildung im kaufmännischen Bereich**

Handwerk ; [und weitere Wirtschaftszweige und Branchen] /  
 Bundesinst. für Berufsbildung [Hrsg.]. Loseblattaussg. Berlin;  
 Bonn, 1996. - 55, ca. 30, 87 S.

Annotation: Die Zusammenstellung enthält unter Punkt 1 das Curriculum und Lehrprogramme für einzelne Unterrichtsfächer für den Beruf Ökonomischer Referent/Ökonomische Referentin, die entwickelt und erprobt werden. Der Punkt 2 beinhaltet das Curriculum für die praktische Ausbildung (Technologisches Praktikum). Im Punkt 3 werden zwei Ausbilderseminare (im März 1995) und im Punkt 4 die Erfahrungen bei der Entwicklung und Implementation der Curricula dokumentiert.

Industrie /  
 Bundesinst. für Berufsbildung [Hrsg.]. Loseblattaussg. Berlin; Bonn, 1996-1997. - ( 162, 23, 24, 28 S. + Beil.)  
 Annotation: Die Zusammenstellung enthält unter Punkt 1 ein Curriculum und Lehrprogramme für einzelne Unterrichtsfächer für den Beruf Industriekaufmann/-kauffrau, die in Anlehnung an das russische Programm ("Fachleute in der Handelsindustrie") entwickelt und am Handelslyceum Nr. 36 in Jaroslawl erprobt werden. Der Punkt 2 beinhaltet das Curriculum für die praktische Ausbildung und die Anforderungen an die Ausbilder - qualifizierung. Unter Punkt 4 ist der Abschlußbericht zum Projekt zu finden. Als Beilage wurde eine UNEVOC-Publikation (engl.) über diese Curricula-Adaption angefügt.

Promyslenost' : = Industrie /  
 Bundesinst. für Berufsbildung [Hrsg.]. Loseblattaussg. Berlin; Bonn, 1996-1997.- 162, 23, 24, 72, 22 S. + Beil.  
 Annotation: Die Zusammenstellung enthält unter Punkt 1 ein Curriculum und Lehrprogramme für einzelne Unterrichtsfächer für den Beruf Industriekaufmann/-kauffrau, die in Anlehnung an das russische Programm ("Fachleute in der Handelsindustrie") entwickelt und am Handelslyceum Nr. 36 in Jaroslawl erprobt werden. Der Punkt 2 beinhaltet das Curriculum für die praktische Ausbildung und die Anforderungen an die Ausbilder -qualifizierung. Unter Punkt 3 ist eine Stoffsammlung (Themen: "Materialwirtschaft", "Produktion", "Personalwirtschaft", "Absatz", "Investitionen") und als Punkt 4 der Abschlußbericht zum Projekt zu finden. Als Beilage wurde eine UNEVOC-Publikation (engl.) über diese Curricula-Adaption angefügt.

Remesla i prochie khostjajstvennye sfery i otrasli : = Handwerk und weitere Wirtschaftszweige und Branchen [Übers.] /  
 Bundesinst. für Berufsbildung [Hrsg.]. Loseblattaussg. Berlin; Bonn, 1996. - ca. 55, 34, 119, 106 S.  
 Annotation: Die Zusammenstellung enthält unter Punkt 1 das Curriculum und Lehrprogramme für einzelne Unterrichtsfächer für den Beruf Ökonomischer Referent/Ökonomische Referentin, die entwickelt und erprobt werden. Der Punkt 2 beinhaltet die Module für die praktische Ausbildung (Technologisches Praktikum). Im Punkt 3 werden zwei Ausbilderseminare (im März 1995) und im Punkt 4 die Erfahrungen bei der Entwicklung und Implementation der Curricula dokumentiert.

Informacija o proekte model'nogo profobuchenija s 1993 goda : =  
 Informationen [über das russisch-deutsche Kooperationsprojekt zur modellhaften Ausbildung im kaufmännischen Bereich] [Übers.] /  
 Bundesinst. für Berufsbildung [Hrsg.]. Loseblattaussg. Berlin; Bonn, 1996. 14, 21 S., 4 Faltbl., 134, 10, 32 S.  
 Annotation: Das Informationsmaterial enthält die Projektinformation aus dem Jahr 1996 sowie die jeweiligen Faltblätter aus den Jahren 1993, 1994, 1995, 1996. Außerdem wird in speziellen Beiträgen über die vorhandenen russischen Standards und den möglichen Berufsbildungstransfer sowie über erreichte Transferergebnisse in der kaufmännischen Berufsausbildung berichtet. Als Anlage ist die Ausbildungsordnung und der Rahmenlehrplan für den Beruf Speditionskaufmann/Speditionskauffrau enthalten.



Informationen [über das russisch-deutsche Kooperationsprojekt zur modellhaften Ausbildung im kaufmännischen Bereich] /

Bundesinst. für Berufsbildung [Hrsg.]. Loseblattausg. Berlin; Bonn, 1996. - ca. 50, 34 S., 4 Faltbl., 117, 7 S.

Annotation: Das Informationsmaterial enthält die Projektinformationen aus den Jahren 1993, 1994, 1995 und 1996 sowie die dazugehörigen Faltblätter. Außerdem wird in speziellen Beiträgen über die vorhandenen russischen Standards und den möglichen Berufsbildungstransfer sowie über erreichte Transferergebnisse in der kaufmännischen Berufsausbildung berichtet.

Ekzameny : = Prüfungen [Übers.] /

Bundesinst. für Berufsbildung [Hrsg.]. Loseblattausg. Berlin; Bonn, 1996. - 34, 24, 6, 87, 16, 27 S.

Annotation: Das Lehr- und Lernmaterial enthält Stoffsammlungen zu den Themen "Prüfungen im dualen System der Berufsausbildung in der Bundesrepublik Deutschland", "Vorschläge zur Gestaltung der Prüfungen in der Ausbildung zu ökonomischen Referenten und für Industriekaufleute", "Kontrolle der Qualität der beruflichen Bildung in Rußland", "Didaktische Kontrolle in der Ausbildung von Bankkaufleuten" sowie "Zwischen- und Abschlußprüfungen in der Ausbildung von Industriekaufleuten und ökonomischen Referenten".

Prüfungen / Bundesinst. für Berufsbildung [Hrsg.].

Loseblattausg. Berlin; Bonn, 1996. - 48, 20, 3, 7, 15, 23 S.

Annotation: Das Lehr- und Lernmaterial enthält Stoffsammlungen zum Thema "Prüfungen" in kaufmännischen Ausbildungsberufen, z.B. "Prüfungen im dualen System der Berufsausbildung in der Bundesrepublik Deutschland", "Vorschläge zur Gestaltung der Prüfungen in der Ausbildung zu ökonomischen Referenten und für Industriekaufleute", "Kontrolle der Qualität der beruflichen Bildung in Rußland", "Didaktische Kontrolle in der Ausbildung von Bankkaufleuten" sowie "Zwischen- und Abschlußprüfungen in der Ausbildung von Industriekaufleuten und ökonomischen Referenten".

Industrie, Handwerk und weitere Wirtschaftszweige und Branchen, Einzelhandel ; Unterrichtsmaterialien / Bundesinst. Für Berufsbildung [Hrsg.]. Loseblattausg. Berlin; Bonn, 1996. - 3, 33, 13, ca. 50, 6 S.

Lehr- und Lernmaterialien ; Fallstudie ; Planspiel SIMBA ; Lernbüro kaufmännisch; Industriekaufleute; Ökonomische Referenten

Russland; Moskau

Annotation: Das Lehr- und Lernmaterial enthält Stoffsammlungen zu den Themen "Fallstudien im Unterricht", "Fallbeispiel für den Marketing-Unterricht", "Fallstudie für den Bezug von Waren/Lagerkennziffern als MS-Works-Version", "Aufgaben zum Planspiel SIMBA" sowie "Lernbüro" und kann in der Ausbildung für die genannten zwei kaufmännischen Berufe eingesetzt werden.

Uchebnye materialy : = Industrie, Handwerk und weitere Wirtschaftszweige und Branchen, Einzelhandel ; Unterrichtsmaterialien [Übers.] /

Bundesinst. für Berufsbildung [Hrsg.]. Loseblattausg. Berlin; Bonn, 1996.

Lehr- und Lernmaterialien ; Fallstudie ; Planspiel SIMBA ; Lernbüro kaufmännisch; Industriekaufleute; Ökonomische Referenten

Russland; Moskau

Annotation: Das Lehr- und Lernmaterial enthält Stoffsammlungen zu den Themen "Fallstudien im Unterricht", "Fallbeispiel für den Marketing-Unterricht", "Fallstudie für den Bezug von Waren/Lagerkennziffern als MS-Works-Version", "Aufgaben zum Planspiel SIMBA" sowie "Lernbüro" und kann in der Ausbildung für die genannten zwei kaufmännischen Berufe eingesetzt werden.

Bankbetriebslehre : [Lehrbaustein 1-5] /

Bundesinst. Für Berufsbildung [Hrsg.]. Loseblattausg. Berlin; Bonn, 1996. - 19, 50, 45, 72, 45 S.

Lehrplan; Bank; Zahlungsverkehr; Passivgeschäft; Wertpapiergeschäft; Kreditgeschäft; Auslandsgeschäft; Lehr- und Lernmaterialien

kaufmännisch-verwaltend; Bankkaufmann

Russland; Region Moskau; Region St. Petersburg; Region Nishni Novgorod

Annotation: Die Lehrbausteine zu den Themenkomplexen Zahlungsverkehr, "Passivgeschäft", "Wertpapiergeschäft", "Kreditgeschäft" und "Auslandsgeschäft" enthalten den Lehrplan, ein Script für die Hand des Lehrers und Unterrichtsmaterialien zu ausgewählten Themen (Fallbeispiele "Gewährung eines Diskontkredits", "unwiderrufliches Dokumentenakkreditiv", Planspiel "Depotmanager").

Teorija bankovskogo dela : [modul' 1-5] : = Bankbetriebslehre [Übers.] /  
 Bundesinst. für Berufsbildung [Hrsg.]. 5 Lehrbausteine. Loseblattaussg. Berlin; Bonn, 1996. -  
 Lehrplan; Passivgeschäft; Wertpapiergeschäft; Kreditgeschäft; Auslandsgeschäft; Zahlungsverkehr; Lehr- und  
 Lernmaterialien  
 kaufmännisch-verwaltend; Bankkaufmann  
 Russland; Region Moskau; Region St. Petersburg; Region Nishni Novgorod

Einzelhandel /  
 Bundesinst. für Berufsbildung [Hrsg.]. Loseblattaussg. Berlin; Bonn, 1996.  
 Modul ; Marketing ; Preispolitik = Stoffsammlung ; Projektabschlussbericht  
 kaufmännisch; Kaufleute im Einzelhandel  
 Russland; Jaroslawl  
 Annotation: Die Zusammenstellung enthält im Punkt 1 eine Stoffsammlung zum Thema Preisgestaltung, im  
 Punkt 2 eine Themenübersicht des neu entwickelten Moduls "Marketing" einschließlich einer Stoffsammlung  
 zur "Marktforschung" sowie im Punkt 3 die Erfahrungen bei der Entwicklung und Implementation der Module  
 dokumentiert.

Roznichnaja torgovlja : = Einzelhandel [Übers.] /  
 Bundesinst. für Berufsbildung [Hrsg.]. Loseblattaussg. Berlin; Bonn, 1996. - 25, 27, 23 S.  
 Modul ; Marketing ; Preispolitik = Stoffsammlung ; Projektabschlussbericht  
 kaufmännisch; Kaufleute im Einzelhandel  
 Russland; Jaroslawl  
 Annotation: Die Zusammenstellung enthält im Punkt 1 eine Stoffsammlung zum Thema Preisgestaltung, im  
 Punkt 2 eine Themenübersicht des neu entwickelten Moduls "Marketing" einschließlich einer Stoffsammlung  
 zur "Marktforschung" sowie im Punkt 3 die Erfahrungen bei der Entwicklung und Implementation der Module  
 dokumentiert.

## **Projekt RF 2.4 - Betriebliche Qualifizierungszentren (ARP)**

Strukturbilder [zu den Themen] "Arbeitssystem und Prozeßgestaltung", "Kostenwesen",  
 "Produktionsdatenmanagement", "Planung und Steuerung" /  
 REFA-Verband für Arbeitsstudien und Betriebsorganisation e.V. ca. 200 Bl. (Folien). Darmstadt, 1995.  
 Lehr- und Lernmaterial  
 übergreifend; Arbeitssystemgestalter; REFA-Lehrer

REFA-VERBAND FUER ARBEITSSTUDIEN UND BETRIEBSORGANISATION E.V.:  
 REFA-Seminar "Organizacija rabochikh system" : [modul' 1-14] : =  
 REFA-Seminar "Arbeitsgestaltung" /  
 Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]. 14 Lehrbausteine. Loseblattaussg. Darmstadt, 1994. -  
 Lehr- und Lernmaterial ;  
 Multiplikatoren + Ausbildung ; betriebliche Weiterbildung ; Arbeitsgestaltung  
 übergreifend; Arbeitssystemgestalter; REFA-Lehrer  
 Moskau; Tscherepovets; Moskauer Gebiet; Russland

REFA-VERBAND FUER ARBEITSSTUDIEN UND BETRIEBSORGANISATION E.V.:  
 REFA-Seminar "Organizacija rabochikh system" : [modul' 1-14] : =  
 REFA-Seminar "Arbeitssystemgestaltung" : [Modul 1-14] [Übers.] /  
 Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]. Loseblattaussg. Darmstadt, 1995.  
 14 Lehrbausteine (insges. 568 S.)  
 Lehr- und Lernmaterial; Multiplikator + Ausbildung; betriebliche Weiterbildung; Arbeitssystem  
 übergreifend; Arbeitssystemgestalter in Unternehmen; REFA-Lehrer  
 Moskau; Tscherepovets; Moskauer Gebiet; Russland  
 Annotation: Es sind Module zu folgenden Themen enthalten: "Grundlagen der Organisation", "Systematisches  
 Vorgehen - Grundlagen", "Gestaltung menschengerechter Arbeit", "Belastung und Beanspruchung und ihre  
 Folgen", "Arbeitsplatzgestaltung - Arbeitsumgebung", "Arbeitsplatzgestaltung - Anthropometrie und  
 Arbeitsmittel", "Arbeitsplatzgestaltung - Ermittlung zulässiger Körperkräfte", "Grundlagen der Datenermittlung  
 1", "Aufgabengliederung/Funktionsverteilung/ABC-Analyse", "Ablaufdarstellungen/Folgestruktur",  
 "Anforderungsermittlung", Methoden der Kostenrechnung", "Arbeit in Gruppen.

REFA-VERBAND FUER ARBEITSSTUDIEN UND BETRIEBSORGANISATION E.V.:

Seminar REFA "Menedzhment proizvodstvennymi dannymi i dannymi vremeni" : [modul'1-12] :

= REFA-Seminar "Daten- und Zeitmanagement" [Modul 1-12] [Übers.] /

Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]. Loseblattausg. Darmstadt, 1995. -

12 Lehrbausteine [insges. 622 S.]

Lehr- und Lernmaterial; Multiplikatoren + Ausbildung; betriebliche Weiterbildung; Datenmanagement; Zeitmanagement

übergreifend; Arbeitssystemgestalter; REFA-Lehrer

Moskau; Tscherepovets; Moskauer Gebiet; Russland

Annotation: Es sind Module zu folgenden Themen enthalten: "Organisation in der Produktion", "Materialflussgestaltung", "Betriebliche Maßnahmen der Arbeitssicherheit", "Arbeitsplatzanalyse", "Simulation", "Multimomentaufnahme", "Vergleichen und Schätzen (Produktion)", "Interviewtechnik, Selbstaufschreiben", "Planzeiten", "Systeme vorbestimmter Zeiten (SvZ)", "Kennzahlen im Arbeitsstudium", "Fallbeispiel zum Daten- und Zeitmanagement".

Osnovy proizvodstvennogo planirovanija i upravlenija : [modul' 1- 2] :

= Produktionsplanung und -steuerung [mit EDV] : [Modul 1-2] [Übers.] /

REFA-Verband für Arbeitsstudien und Betriebsorganisation e.V. Loseblattausg. Darmstadt, 1995. -

2 Lehrbausteine (insges. 273 S.)

Lehr- und Lernmaterialien; Multiplikator + Ausbildung ; Produktion = Planung; Produktion = Steuerung

übergreifend; Arbeitssystemgestalter; REFA-Lehrer

Moskau; Tscherepovets; Moskauer Gebiet; Russland

Annotation: Es sind die Module "PPS mit EDV - Grundlagen" und "MIKRO-PPS" enthalten.

Seminar "Rabota na PC (ovladienie WINDOWS 3.1 i programmami MS Office) : [modul' 1-4] :

= Seminar "PC-Anwendung" [Modul 1-4] [Übers.] / REFA-Verband für Arbeitsstudien und Betriebsorganisation e.V. Loseblattausg. Darmstadt, 1995. - 4 Lehrbausteine (inges. 85 S.)

Lehr- und Lernmaterialien; Multiplikator + Ausbildung; Rhetorik ;

Personal-Computer = Anwendung

übergreifend; Arbeitssystemgestalter; REFA-Lehrer

Annotation: Es sind Lehrbausteine zu folgenden Themen enthalten: "Windows 3.1", "Winword 6.0", "Excel 5.0", "Power Point".

Seminar REFA "Menedzhment kachestva" : [modul'1-7] :

= REFA-Seminar "Qualitätsmanagement" [Modul 1-7] [Übers.] /

REFA-Verband für Arbeitsstudien und Betriebsorganisation e.V. Loseblattausg. Darmstadt, 1995.

7 Lehrbausteine (inges. 235 S.)

Lehr- und Lernmaterialien; Multiplikator + Ausbildung; Rhetorik; Qualitätsmanagement

übergreifend; Arbeitssystemgestalter; REFA-Lehrer

Annotation: Es sind Lehrbausteine zu folgenden Themen enthalten: "Kontinuierlicher Verbesserungsprozeß", "Qualitätscontrolling", "Qualitätsaudit", "Zertifizierung", "Anforderungen aus der DIN ISO 9000-9004", "Produkthaftung und -nachweisführung", "TQM - Total Quality Management", "Zusammenfassung Norm DIN ISO 9000".

Lehrunterlagen für die Lehrkräfteausbildung] : [Modul 1-3] /

REFA-Verband für Arbeitsstudien und Betriebsorganisation e.V.

Loseblattausg. Darmstadt, 1995. 3 Lehrbausteine (inges. 330 S.)

Lehr- und Lernmaterialien; Multiplikator + Ausbildung; Rhetorik ;

Fachdidaktik ; Lerntechnik

übergreifend; Arbeitssystemgestalter; REFA-Lehrer

Moskau; Tscherepowets; Moskauer Gebiet; Russland

Annotation: Es sind Lehrbausteine zu den Themen "Rhetorik", "Pädagogik/Didaktik/Methodik(Teil Fachdidaktik)" und "Lerntechnik für Teilnehmer an REFA-Lehrgängen" enthalten.

REFA-VERBAND FUER ARBEITSSTUDIEN UND BETRIEBSORGANISATION E.V.:

Seminar REFA "Menedzhment proizvodstvennymi dannymi i dannymi vremeni" : [modul' 1-12] [Übers.] :

= REFA-Seminar "Daten und Zeitmanagement" : [Modul 1-12] [Übers.] /

Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]. Loseblattausg. Darmstadt, 1995. -

12 Lehrbausteine (insges. 622 S.)

Lehr- und Lernmaterialien; Multiplikator + Ausbildung; betriebliche Weiterbildung; Zeitmanagement; Datenmanagement

übergreifend; Arbeitssystemgestalter in Unternehmen; REFA-Lehrer

Moskau; Tscherepovets; Moskauer Gebiet; Russland

Annotation: Es sind Module zu folgenden Themen enthalten "Organisation der Produktion", "Materialflussgestaltung", "Betriebliche Maßnahmen der Arbeitssicherheit", "Arbeitsplatzanalyse", "Simulation", "Multimomentaufnahme", "Vergleichen und Schätzen (Produktion)", "Interviewtechnik, Selbstaufschreiben", "Planzeiten", "Systeme vorbestimmter Zeiten (SvZ)", "Kennzahlen im Arbeitsstudium", "Fallbeispiel zum Daten- und Zeitmanagement".

REFA-VERBAND FUER ARBEITSSTUDIEN UND BETRIEBSORGANISATION E.V.:

Seminar REFA "Menedzhment vremeni i zatrat" : [modul' 1-9] : =  
REFA-Seminar "Zeit- und Kostenmanagement" ; [Modul 1-9] [Übers.] /  
Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]. Loseblattausg. Darmstadt, 1995.  
10 Lehrbausteine (insges. 530 S.)

Lehr- und Lernmaterialien; Multiplikator + Ausbildung;

betriebliche Weiterbildung; Zeitmanagement; Kostenmanagement

übergreifend; Arbeitssystemgestalter in Unternehmen; REFA-Lehrer

Moskau; Tscherepovets; Moskauer Gebiet; Russland

Annotation: Es sind Module zu folgenden Themen enthalten "Grundlagen der Datenermittlung 2", "Zeitaufnahme - Grundlagen (Produktion)", "Menschlicher Leistungsgrad", "Durchführen und Auswerten von Zeitaufnahmen", "Verteilzeitaufnahme", "Gruppenarbeit - Zeitdaten", "Erholungszeit", "Kostengestaltung" sowie im Anhang das "Benutzerhandbuch des Zeiterfassungsgerätes MULTIDATA".

REFA-VERBAND FUER ARBEITSSTUDIEN UND BETRIEBSORGANISATION E.V.:

Seminar REFA "Planirovanie i upravlenie pri pomoshhi EhVM" : [modul' 1-10] [Übers.] :  
= REFA-Seminar "Daten und Zeitmanagement" : [Modul 1-12] [Übers.] /  
Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]. Loseblattausg. Darmstadt, 1995. - 10 Lehrbausteine (insges. 835 S.)  
Lehr- und Lernmaterialien; Multiplikator + Ausbildung; betriebliche Weiterbildung; Planung ; Steuerung  
übergreifend; Arbeitssystemgestalter in Unternehmen; REFA-Lehrer

Moskau; Tscherepovets; Moskauer Gebiet; Rußland

Annotation: Es sind Module zu folgenden Themen enthalten "Ablauf der Planung und Steuerung", "Nummerung", "Erzeugnisgliederung, Stücklisten, Verwendungsnachweise", "Arbeitsunterlagen, Arbeitsplan", "Anstöße zur Material- und Kapazitätswirtschaft", "Materialwirtschaft", "Kapazitätswirtschaft", "Durchlaufzeit- und Terminermittlung", "Werkstattsteuerung", "Netzplantechnik".

Proektnaja rabota na temu "...": = Projektarbeit zum Thema "..." [Übers.] /  
REFA [Hrsg.]. Moskva, 1997. - 42 S.

Multiplikator + Ausbildung; Prüfungen - schriftliche Prüfungen

übergreifend; Arbeitssystemgestalter; REFA-Lehrer

Moskau; Russland

Annotation: Die vorgelegte Zusammenstellung enthält 10 ausgewählte Projektarbeiten, die von Teilnehmern der REFA-Seminare 1997 in Moskauer Betrieben und Institutionen erarbeitet wurden.

ARTAMONOVA, M. V. ; Kvalifikacionnaja rabota na temu "Osnovnaja struktura specifikacii" : =  
Prüfungsarbeit zum Thema "Grundaufbau von Stücklisten" [Übers.] / REFA [Hrsg.]. Moskva, 1998. 42 S.

Multiplikator + Ausbildung; Prüfungen - schriftliche Prüfungen

übergreifend; Arbeitssystemgestalter; REFA-Lehrer

Moskau; Russland

Projektabschlussbericht / REFA-Verband für Arbeitsstudien und Betriebsorganisation e.V. Darmstadt, 1997. . -  
15 S.

übergreifend; Arbeitssystemgestalter; REFA-Lehrer

Moskau; Tscherepovets; Moskauer Gebiet; Russland

### **Projekt RF 3.3 – Modellprojekt Handwerker Ausbildung Moskau**

HANDWERKSKAMMER DUESSELDORF: Satzung ; Berufsslyceum für Handwerker Nr. 331 :  
Zentrum für kontinuierliche Berufsausbildung der Handwerker in Moskau / Moskauer Bildungsdepartment  
[Hrsg.]. 12 Bl. [Moskau], 1995. -

PETROVA, L. ; Germano-rossijskij model'nyj proekt razvitija remesel v Rossii ; professija "Shtukatur" : = Deutsch-russisches Modellprojekt "Entwicklung von Handwerksberufen in Rußland" ; der Beruf "Stukkateur" [Übers.] / Inst. professional'nogo obrazovanija (g. Berlin) [Geldgeber]. ca. 50 Bl. Moskva, 1996. - Annotation: Enthält 12 fachspezifische Unterrichtssequenzen

PROFESSIONAL'NYJ LICEJ REMESLENNIKOV NO 331 G. MOSKVA:

[Bezopasnaja rabota na derevoobrabatyvajushhikh stankakh ; metodicheskoe posobie po kursy "Mashinnaja obrabotka drevesiny"]  
: = Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen :  
methodische Hilfe im Kurs " Maschinelle Holzbearbeitung" [Übers.] /  
Inst. professional'nogo obrazovanija (g. Berlin) [Geldgeber]. Moskva, 1997.  
Berufsausbildung ; Lehr- und Lernmaterial ; Arbeitsschutz; Holzgewerbe: Tischler  
Russland; Moskau  
Annotation: Unterrichtsmaterialien für die Arbeitssicherheit an Holzbearbeitungsmaschinen

Handbuch für die Berufsausbildung im Fliesen- und Mosaiklegerhandwerk in Rußland.  
Band 2: Empfehlungen zu Organisation und Durchführung: berufsspezifischer Teil /  
Tiedemann, Bruno (Bearb.) ; Handwerkskammer Düsseldorf [Hrsg.]. ca. 300 Bl. Düsseldorf, 1997. -  
Berufsbild; Lehrplan; Lehrprogramm; sächliche Anforderungen  
Handwerk; Fliesen-/Mosaikleger  
Russland;Moskau

Rekomendacii po organizacii i provedeniju processa obyčhenija remeslennoj professii plitochnik-mozaichnik.  
Tom 2 : =  
Empfehlungen zu Organisation und Durchführung der Ausbildung im Fliesen- und Mosaiklegerhandwerk.  
Band 2 [Übers.] /  
Tiedemann, Bruno (Bearb.) ; Handwerkskammer Düsseldorf [Hrsg.]. 385 Bl. Düsseldorf, 1998.  
Berufsbild; Lehrplan; Lehrprogramm; sächliche Anforderungen  
Handwerk; Fliesen-/Mosaikleger  
Russland;Moskau

Rekomendacii po organizacii i provedeniju processa obyčhenija remeslennoj professii plitochnik-mozaichnik.  
Tom 2 : =  
Empfehlungen zu Organisation und Durchführung der Ausbildung im Fliesen- und Mosaiklegerhandwerk.  
Band 2 /  
Tiedemann, Bruno (Bearb.) ; Handwerkskammer Düsseldorf [Hrsg.]. 385 Bl. Düsseldorf, 1998. -  
Berufsbild; Lehrplan; Lehrprogramm; sächliche Anforderungen  
Handwerk; Fliesen-/Mosaikleger  
Russland; Moskau

HANDWERKSKAMMER DUESSELDORF: Entwicklung von Handwerksberufen in Rußland /  
Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]. Düsseldorf, 1995.  
(Berufsslyzeum für Handwerker Nr. 331 Moskau : Werkstattberichte (1995)2), . - 67 S. + ca. 60 Bl. Anl.  
Berufsbildung ; Handwerk ; Projektkonzeptionen allgemein ;  
Tischler ; Maler/Lackierer, Stuckateure ;Fliesenleger  
Russland; Moskau  
Annotation: 1. Projektkonzeptionen, 2.Berufsbildung am Beispiel Tischler, 3.Projektvorbereitung (Fortbildung, rechtliche Grundlagen, Schulgründung)

HANDWERKSKAMMER DUESSELDORF: Modellprojekt "Förderung des Handwerks durch Berufsbildung"  
der Handwerkskammer Düsseldorf im "Berufsslyzeum für Handwerker Nr. 331" Moskau ;  
Stimmen zum Modellprojekt ; (Meinungen, Erfahrungen, Bewertungen) /  
Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]. Düsseldorf ; Moskau, 1996.. - 68 S.  
Annotation: Die Publikation enthält einen Beitrag zur Geschichte und zum Stand des russischen Berufsslyzeums  
sowie 15 Statements von russischer Seite (Bildungsministerium, Arbeits- und Sozialministerium, Föderales  
Beschäftigungsamt, Akademie der Bildung, Berufsslyzeum für Handwerker Nr. 331, Moskau).

PALATA REMESEL G. DJUSSEL'DORFA: Germano-rossijskij model'nyj proekt razvitija remesel v Rossii : = Deutsch-russisches Modellprojekt "Entwicklung von Handwerksberufen in Rußland" [Übers.] / Inst. professional'nogo obrazovanija (g. Berlin) [Geldgeber]. [Düsseldorf], 1995. 43 S. + ca. 60 Bl. Anl. Berufsbildung ; Handwerk ; Rechtsgrundlagen ; Organisation allgemein ; Tischler ; Maler/Lackierer; Stuckateure;Fliesenleger  
Russland; Moskau

Annotation: 1. Projektkonzeption, 2. Berufsbildung am Beispiel Tischler, 3. Projektvorbereitung (Fortbildung, rechtliche Grundlagen, Schulgründung)

TIEDEMANN, B. ; Kjuckler, Kh. ; Gjorik, K. ; Germano-rossijskij model'nyj proekt razvitija remesel v Rossii ; [otchjot o seminare] : = Deutsch-russisches Modellprojekt "Entwicklung von Handwerksberufen in Rußland" [Übers.] ; [Seminarbericht] /

Tiedemann, Bruno (Bearb.) ; Inst. professional'nogo obrazovanija (g. Berlin) [Geldgeber]. [Düsseldorf], 1996. - (Professional'nyj licej remeslennikov No 331 Moskva vyp. (1996)3), . - 72 S.

Berufsbildung ; Handwerk ; Fortbildung Tischler ; Maler/Lackierer ; Fliesenleger

Russland; Moskau

Annotation: Zusammenfassung über Inhalt und Ablauf eines Fortbildungsseminars für russische Fachleute auf dem Gebiet der Berufsbildung im Moskauer Berufsslyzeum für Handwerker Nr. 331 im Nov. 1995;

Projektbeispiel und Unterrichtsbeispiele

TIEDEMANN, B. ; Kirckoff, R. ; Podderzhka remesel putjom professional'nogo obrazovanija ; rabochije materialy k seminary po professional'noj pedagogike 31 oktjabrja - 1 nojabrja 1996,

Moskva : = Unterstützung des Handwerks durch Berufsbildung; Arbeitsmaterialien zum berufspädagogischen Seminar vom 31. Okt. bis 1. Nov. 1996, Moskau [Übers.] /

Inst. professional'nogo obrazovanija (g. Berlin) [Geldgeber]. [Düsseldorf], 1997. 93 S.

Berufsbildung ; Handwerk ; Didaktik – Modelle allgemein

Annotation: In den Arbeitsmaterialien werden methodisch-didaktische Grundsätze der handwerklichen Berufsausbildung erläutert und didaktische Modelle in der Berufsbildung zusammengestellt.

TIEDEMANN, BRUNO ; Handlungsorientierter Unterricht als aktueller berufspädagogischer Leitbegriff :

Referat im Russisch-Deutschen Seminar in der "Akademie der Bildung", Moskau am 6. 6. 1997 /

Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]. dt. Textfassung. Moskau, 1997- 17 S.

Berufsbildung ; Didaktik allgemein, Rußland

Annotation: Die Zielgruppe sind russische Berufsbildungswissenschaftler. Ausgehend von der Herleitung des Begriffs "Handlungsorientierter Unterricht" wird dieser didaktische Ansatz in der Berufsbildung dargelegt und begründet und es werden Möglichkeiten der Operationalisierung aufgezeigt.

Handbuch für die Berufsausbildung im Fliesen- und Mosaiklegerhandwerk in Rußland. Band 1: Empfehlungen zu Organisation und Durchführung: Das Handwerksunternehmertum :berufspädagogische Grundsätze /

Tiedemann, Bruno (Bearb.); Handwerkskammer Düsseldorf [Hrsg.]. Düsseldorf, 1997. - 77 S.

Berufspädagogik ; Handwerk ; Unternehmertum

Handwerk; Fliesen-/Mosaikleger, Rußland

Rekomendacii po organizacii i provedeniju processa obyčhenija remeclennoj professii plitochnik-mozaichnik.

Tom 1 : = Empfehlungen zu Organisation und Durchführung der Ausbildung im Fliesen- und

Mosaiklegerhandwerk. Band 1 [Übers.] /

Tiedemann, Bruno (Bearb.) ; Palata remesel g. Djussel'dorf [Hrsg.]. 63 Bl. Düsseldorf, 1998.

Berufspädagogik ; Handwerk ; Unternehmertum

Handwerk; Fliesen-/Mosaikleger

Russland; Moskau

HANDWERKSKAMMER DUESSELDORF: Tischler /

Bundesinst. für Berufsbildung [Hrsg.]. Berlin; Bonn, 1995. -

Curriculum ; Berufsbild

Handwerk; Tischler

Russland; Moskau

KOESTER, THOMAS ; Wohlstand durch unternehmerische Eigenverantwortung ; Handwerk als Promotor der Entwicklungspolitik am Beispiel Rußlands: Vortrag im Rahmen der 20. entwicklungspolitischen Fachtagung der Konrad-Adenauer-Stiftung vom 20.-22. November 1997

Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]. [Düsseldorf], 1997. 14 S.

Entwicklungspolitik ; Handwerk Russland

KRAUSE, DIETRICH ; Tiedemann, Bruno ; Deutsch-russisches Modellprojekt : Förderung des Handwerks durch Berufsbildung :

[Russisch-deutsches Seminar über Möglichkeiten der Zusammenarbeit der Kammern ; Referate] / Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]. Düsseldorf, 1996.

(Berufszentrum für Handwerker Nr. 331 Moskau : Werkstattberichte (1995)5), . - 10, 10 S. + zahlr. Anl.

Annotation: Enthält die Referate zu den Themen "Der Beruf als persönliches Identitätselement und betriebswirtschaftliche Ressource im Handwerk" und "Hoheitliche Aufgaben der deutschen Handwerkskammer bei der Berufsausbildung"

HANDWERKSKAMMER DUESSELDORF:

Köster, Thomas (Hrsg.) Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]

[Veranst.]Handwerk in Russland; die Rolle regionaler ökonomischer Selbstverwaltungs-organisationen / Kammern bei der Entwicklung des Handwerks Rußlands

(Wissenschaftlich-praktische Konferenz der Handwerkskammer Moskau (Moskau; 1995)).

Düsseldorf, 1995. 79 S.

Annotation: Die Publikation ist die gekürzte Fassung des stenographischen Protokolls der von der Handwerkskammer Moskau am 24. Mai 1995 in Moskau durchgeführten wissenschaftlich-praktischen Konferenz.

TIEDEMANN, BRUNO; Berufsbildung für das Handwerk:

Referat im Russisch-Deutschen Seminar des "Staatskomitees der Russischen Föderation zur Unterstützung und Förderung des Kleinunternehmertums", Moskau am 3. 9. 1997

Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]. dt. Textfassung. Moskau, 1997. - 6 S. + Anl.

Annotation: Im Referat werden die besondere Bedeutung der Berufsbildung im Handwerk herausgearbeitet und Wege der Realisierung aufgezeigt. Die Zielgruppe sind russische Fachleute aus Wirtschaft, Bildung und Kammern.

ZIMMERMANN, [ANDREA] ; Kommentar zum dritten Entwurf des Handwerksgesetzes der Stadtregierung Moskau vom 28. Oktober 1997

: Vortrag KZE-Jahrestreffen am 2. 12. 1997 /

Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]. Düsseldorf, 1997. 7 S. + Beil.

Annotation: In der Beilage ist der Gesetzentwurf in deutscher Sprache enthalten.

Das Handwerk als besondere Form des Kleinunternehmertums in Rußland : e. sozio-historische Betrachtung / Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]. [Berlin; Bonn], 1996. - 21 S.

Annotation: Zur Unterstützung der deutschen Projektleitung und der Entscheidungsfindung in der Administration entstand dieser Beitrag. Darin wird erläutert, welche gesellschaftlichen und psychologischen Folgen die Abschaffung des Mittelstandes in der Sowjetunion hatte und wie diese noch heute wirken. Es werden Ansatzmöglichkeiten zu einer "Wiedergeburt" der Handwerks-Wirtschaft aufgezeigt.

Rekomendacii po organizacii i provedeniju prozessa obyčhenija remeslennoj professii plitochnik-mozaichnik.

Tom 3 : =

Empfehlungen zu Organisation und Durchführung der Ausbildung im Fliesen- und Mosaiklegerhandwerk.

Band 3 /

Tiedemann, Bruno (Bearb.) ; Handwerkskammer Düsseldorf [Hrsg.]. 273 Bl. Düsseldorf, 1998.

Annotation: Die Materialsammlung liegt nur in russischer Version vor.

## **Projekt RF 4 – Modellzentrum Kfz-technische Berufsbildung MAN-COMET**

MAN-NUTZFAHRZEUGE AG SALZGITTER: [Ausbildungsberufsbild und Curriculum für die theoretische und praktische Ausbildung im Beruf Automobilmechaniker/Automobilmechanikerin] /

Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]. [Salzgitter], 1995.

## **Projekt RF 6 – Modellhafte Berufsbildung im Bausektor**

BAUBILDUNGS-ZENTRUM (BBZM) MAGDEBURG: Holzmechaniker ;

Ausbildungsberufsbild und Curriculum für die theoretische und praktische Ausbildung / Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]. 45 Bl. Magdeburg, [1997].

BAUBILDUNGS-ZENTRUM (BBZM) MAGDEBURG: Maurer ;  
Ausbildungsberufsbild und Curriculum für die theoretische und praktische Ausbildung / Bundesinst. für  
Berufsbildung [Geldgeber]. 32 Bl. Magdeburg, [1997].

BAUBILDUNGS-ZENTRUM (BBZM) MAGDEBURG: Tischler ;  
Ausbildungsberufsbild und Curriculum für die theoretische und praktische Ausbildung / Bundesinst. für  
Berufsbildung [Geldgeber]. 20 Bl. Magdeburg, [1997].

BAUBILDUNGS-ZENTRUM (BBZM) MAGDEBURG: Trockenbaumonteur/Stukkateur ;  
Ausbildungsberufsbild und Curriculum für die theoretische und praktische Ausbildung / Bundesinst. für  
Berufsbildung [Geldgeber]. 40 Bl. Magdeburg, [1997]. –

BAUBILDUNGS-ZENTRUM (BBZM) MAGDEBURG: Einführung Mauerwerksbau /  
Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]. Magdeburg, [1997]. - 73 S.  
Lehr- und Lernmaterial ; Mauerwerksbau ; Steine ; Übungen  
gewerblich-technisch/handwerkliche Komponente ; Trockenbaumonteur/Stukkateur  
Russland; St. Petersburg  
Annotation: Das Material enthält eine kurze begriffliche Einführung sowie 21  
Maurerübungen.

BAUBILDUNGS-ZENTRUM (BBZM) MAGDEBURG: Einführung Trockenbau /  
Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]. 31 Bl. Magdeburg,  
[1997]. - Lehr- und Lernmaterial ; Grundübungen ; Aufgabensammlung  
gewerblich-technisch/handwerkliche Komponente ; Tischler  
Russland; St. Petersburg  
Annotation: Das Material enthält eine kurze begriffliche Einführung,  
5 Grundübungen für das erste Ausbildungsjahr sowie 29 Arbeitsaufgaben.

BAUBILDUNGS-ZENTRUM (BBZM) MAGDEBURG: Einführung Trockenbau /  
Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]. Magdeburg, [1997]. -  
Lehr- und Lernmaterial ; Trockenbau ; Gipskartonplatten ; Übungen; Aufgabensammlung  
gewerblich-technisch/handwerkliche Komponente ; Trockenbaumonteur/Stukkateur  
Rußland;St. Petersburg  
Annotation: Das Material enthält eine kurze begriffliche Einführung  
5 Grundübungen für das erste Ausbildungsjahr sowie 29 Arbeitsaufgaben.

BAUBILDUNGS-ZENTRUM (BBZM) MAGDEBURG: [Einführung Möbel- und Innenausbau] /  
Bundesinst. für Berufsbildung [Geldgeber]. Magdeburg, [1997]. - 146 S.  
Lehr- und Lernmaterial ; Übungen ; Aufgabensammlung ; Holz  
gewerblich-technisch/handwerkliche Komponente ; Tischler  
Russland; St. Petersburg  
Annotation: Das Material enthält eine kurze begriffliche Einführung,  
5 Grundübungen für das erste Ausbildungsjahr sowie 29 Arbeitsaufgaben.

## **Projekt RF 7 – Modellhafte Aus- und Weiterbildung für Schweißfachkräfte St. Petersburg**

Deutsch-Russische Schweißschule in Sankt Petersburg ;  
Bildokumentation über die Vorbereitungs- und Einrichtungsphasen  
: = Nemecko-Rossijskaja svarochnaja shkola b gorode Sankt  
Peterburg / Markov (Bearb.) ;  
Schweißtechnisches Lehr- und Versuchsinstitut Mecklenburg-Vorpommern GmbH [Hrsg.]. 71 Bl. :  
zahlr. Fotogr. Rostock;St. Peterburg, [1996].

Lehr- und Lernmaterialien für Multiplikatorenschulungen von Schweißfach- und -führungskräften /  
Schweißtechnisches Lehr- und Versuchsinstitut Mecklenburg-Vorpommern GmbH [Hrsg.].  
ca. 400 Bl. Rostock, [1998].  
Lehr- und Lernmaterial ; Schweißtechnik  
gewerblich-technisch/Metallbereich ; Schweißer (SFI/EWE)  
Rußland;St. Petersburg



- Svarochnaja praktika po DVS-EWE-direktivam ; kurs. Chast' 1 : =  
Schweißpraxis ; Kurs Teil 1 [Übers.] /  
Schweißtechnisches Lehr- und Versuchsinstitut Mecklenburg-Vorpommern GmbH [Hrsg.].  
ca. 300 Bl. Rostock, [1998]. St. Petersburg  
Annotation: Lehr- und Lernmaterialien für Multiplikatorenschulungen von Schweißfach- und -führungs Kräften
- Evropejskij inzhener-svarshhik ; teoreticheskaja podgotovka ; osnovnye polozhenija special'nosti/osnovnoj kurs.  
Tom 1: Sposoby svarki i oborudovanie :  
= Schweißer nach EU-Normen; theoretische Ausbildung ; Grundkurs. Band 1: Schweißverfahren und  
Ausstattung [Übers.] /  
Schweißtechnisches Lehr- und Versuchsinstitut Mecklenburg-Vorpommern GmbH [Hrsg.].  
ca. 100 Bl. Rostock, [1998].  
Annotation: Lehr- und Lernmaterialien in russischer Sprache für die Multiplikatorenschulung von Schweißfach-  
und -führungs Kräften
- Evropejskij inzhener-svarshhik; teoreticheskaja podgotovka; osnovnye polozhenija special'nosti/osnovnoj kurs.  
Tom 2: Materialy i ikh svojstva pri svarke :  
= Schweißer nach EU-Normen; theoretische Ausbildung; Grundkurs.  
Band 2: Materialien und ihre besonderen Eigenschaften beim Schweißen /  
Schweißtechnisches Lehr- und Versuchsinstitut Mecklenburg-Vorpommern GmbH [Hrsg.].  
ca. 100 Bl. Rostock, [1998].  
Annotation: Lehr- und Lernmaterialien in russischer Sprache für die Multiplikatorenschulung von Schweißfach-  
und -führungs Kräften
- Evropejskij inzhener-svarshhik ; teoreticheskaja podgotovka ; osnovnye polozhenija special'nosti/osnovnoj kurs.  
Tom 3: Raschjot svarykh konstrukcij :  
= Schweißer nach EU-Normen; theoretische Ausbildung ; Grundkurs.  
Band 3: Berechnung von Schweißkonstruktionen /  
Schweißtechnisches Lehr- und Versuchsinstitut Mecklenburg-Vorpommern GmbH [Hrsg.].  
ca. 100 Bl. Rostock, [1998].  
Annotation: Lehr- und Lernmaterialien in russischer Sprache für die Multiplikatorenschulung von Schweißfach-  
und -führungs Kräften
- Evropejskij inzhener-svarshhik ; teoreticheskaja podgotovka ; osnovnye polozhenija special'nosti/osnovnoj kurs.  
Tom 4: Tekhnologija izgotovlenija i primenenija :  
= Schweißer nach EU-Normen ; theoretische Ausbildung ; Grundkurs.  
Band 4: Fertigungs- und Anwendungsverfahren [Übers.] /  
Schweißtechnisches Lehr- und Versuchsinstitut Mecklenburg-Vorpommern GmbH [Hrsg.].  
ca. 350 Bl. Rostock, [1998].  
Annotation: Lehr- und Lernmaterialien in russischer Sprache für die Multiplikatorenschulung von Schweißfach-  
und -führungs Kräften
- Svarochnaja praktika po DVS-EWF-direktivam : = Schweißpraxis nach DVS-EWF-Richtlinien [Übers.] /  
Schweißtechnisches Lehr- und Versuchsinstitut Mecklenburg-Vorpommern GmbH [Hrsg.].  
ca. 300 Bl. Rostock, [1998].  
Lehr- und Lernmaterialien ; Multiplikatorenschulung; Schweißingenieur (SFI/EWE)  
Russland; St. Petersburg
- Ruchnaja dugovaja svarka, gazovaja svarka, svarka plavjashhimsja ehlektrodom v zashhitnom gaze (MAG  
svarka), svarka vol'framovym ehlektrodom v zashhitnom gaze ; uchebnyj kurs DVS ; sbornik uchebnogo kursa :  
= Lichtbogenhandschweißen, Gasschweißen, Metall-Schutzgasschweißen, Wolfram-Schutzgasschweißen ;  
DVS-Lehrgang / Deutscher Verband für Schweißtechnik DVS [Hrsg.].  
ca. 400 Bl. genehmigte Lizenzausg. Düsseldorf : DVS-Verl., [ca.1998].  
Lehr- und Lernmittel;  
Russland; St. Petersburg; Ukraine
- Module für die Ausbildung von Schweißfachkräften nach EU-Normen /  
Schweißtechnisches Lehr- und Versuchsinstitut Mecklenburg-Vorpommern GmbH [Hrsg.].  
Rostock, 1999. - - 73, 42, 40, 13, 39 S.  
Module; Schweißtechnik ; Inspektor für Schweißen  
Russland; St. Petersburg

## **Projekt RF 9 – Modernisierung von Berufen im Hotel- und Gaststättenbereich**

RAAPKE, DETLEF ; Marketing im Hotel- und Gaststättengewerbe ;  
Seminar zur Multiplikatorenfortbildung vom 02.-08. Febr. 1999 / Ausbildungszentrum für das Hotel- und  
Gaststättengewerbe Berlin [Hrsg.]. 55 Bl. + zahlr. Beil.

Berlin, 1999.

Multiplikatorenschulung ; Lehr- und Lernmittel

Hotel- und Gaststättengewerbe

Russische Föderation; Nishni Nowgorod

## **Verzeichnis der Projektdurchführer auf deutscher Seite**

Ausbildungszentrum für das Hotel- und Gaststättengewerbe  
Kurfürstendamm 68, 10707 Berlin

Bau-Bildungs-Zentrum Magdeburg (BBZM)  
Lorenzweg 56, 39128 Magdeburg

BBJ SERVIS gGmbH  
Alt Moabit 73, 10555 Berlin

Berufsbildung Hamburg-Osteuropa (BHO)  
Hammer Steindamm 42, 22089 Hamburg

Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft München e.V. (BWV)  
Schackstr. 3, 80539 München

Bildungsakademie der Bankgesellschaft GmbH  
Wilmsdorfer Str. 138 – 140, 10585 Berlin

COGNOS International  
Kielortallee 1, 20144 Hamburg

Deutsche Telekom - Generaldirektion  
PSF 2000, 53105 Bonn

DGB-Bildungswerk  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf

DSE Magdeburg, Zentralstelle für gewerbliche Berufsförderung  
Lorenzweg 56, 39128 Magdeburg

Fachhochschule Brandenburg  
Magdeburger Str. 53, 14770 Brandenburg

Fortbildungszentrum Chemnitz (FBZ) gGmbH  
Wielandstr. 4, 09112 Chemnitz

Friedrichsdorfer Büro für Bildungsplanung  
Schonensche Str. 8, 10439 Berlin

Gesellschaft zur Förderung von Bildungsforschung und  
Qualifizierung mbH (GEBIFO)  
Str. 18, Nr. 13, 13127 Berlin-Buchholz

Gesellschaft für Weiterbildung und Unternehmensberatung Ost mbH (GWU)  
Landsberger Allee 61, 10249 Berlin

Handwerkskammer Düsseldorf / GfH  
Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf

Handwerkskammer Ulm  
Olgastr. 72, 89073 Ulm/Donau

Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)  
Camp Lindsay, Geb. 30004  
Walter-Hallstein-Str. 3, 65197 Wiesbaden

IBC - Berufliche Bildung und Consulting GmbH  
Parkstr. 23, 13187 Berlin

IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH  
Regionalbereich Weißenfels  
Am Schlachthof 6, 06667 Weißenfels

ITF - Innovationstransfer- und Forschungsinstitut für berufliche Aus- und Weiterbildung  
Grevesmühlener Str. 18, 19057 Schwerin

Jugendaufbauwerk  
Brunsbüttler Damm 143-147, 13581 Berlin

Kolping Bildungswerk Augsburg  
Frauentorstr. 29, 86152 Augsburg

MAN-Nutzfahrzeuge Salzgitter  
Heinrich-Büssing-Str. 1, 38239 Salzgitter

Oberbayerische Handwerkskammer  
Max-Josef-Str. 4, 80333 München

OSZ-Banken und Versicherungen Berlin  
Alt Moabit 10, 10557 Berlin

Private Wirtschafts- und Bildungsakademie Crimmitschau (WBA)  
Lindenstr. 3, 08451 Crimmitschau

Projekt-Management GmbH Villingen-Schwenningen  
Klosterring 6, 78050 Villingen-Schwenningen

REFA-Verband für Arbeitsstudien und Betriebsorganisation e.V.  
Wittichstr. 2, 64259 Darmstadt

Senatsverwaltung für Schule, Berufsbildung und Sport  
Storkower Str. 133, 10404 Berlin

Sächsisches Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e.V.  
Am Lehmberg 52, 01157 Dresden

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt  
Mecklenburg-Vorpommern (SLV - MV)  
Erich-Schlesinger-Str. 50, 18059 Rostock

Technische Universität Berlin  
Franklinstr. 28 - 29, 10587 Berlin

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)  
Wirbacher Str. 4, 07422 Bad Blankenburg

Universität Hamburg  
FB Wirtschafts- und Berufspädagogik  
Sedanstr. 19, 20146 Hamburg

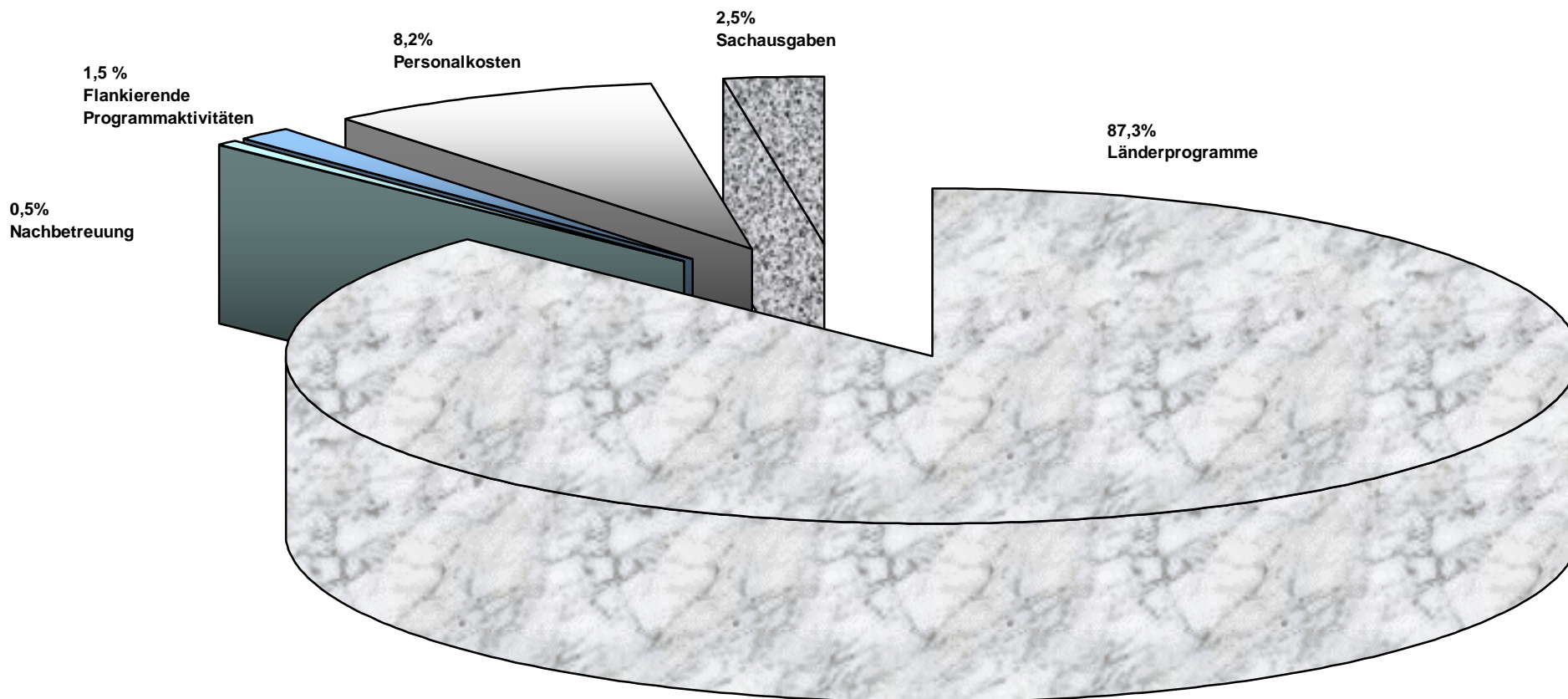
VW - Bildungsinstitut GmbH  
Scheffelstr. 39, 08066 Zwickau

Wirtschaftsakademie Dr. Rahn & Partner Leipzig  
Kochstr. 28a, 04275 Leipzig  
Niederlassung Bernburg, Dessauer Str. 42, 06406 Bernburg

## Verzeichnis der für die Berufsbildung zuständigen Ministerien in den Partnerstaaten

Belarus	Bildungsministerium Belarus ul. Sowjetskaja, 9 BY - 220 010 Minsk
Bulgarien	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Technologie (MONT) Boulevard Dondukov, 2A BG - 1000 Sofia
Estland	Ministerium für Bildung und Kultur Tonismägi 9 - 11 EE - 0100 Tallinn
Lettland	Ministerium für Bildung und Wissenschaft Lomonosowa iela, 1/52 LV -1019 Riga
Litauen	Ministerium für Bildung und Wissenschaft A. Volano g 217 LT - 2691 Vilnius
Polen	Ministerium für Nationale Bildung (MEN) Aleja Szucha 25 PL - 00-918 Warszawa
Russische Föderation	Bildungsministerium der Russischen Föderation Tschistoprudnyi Bulwar, 6 RF - 101 856 Moskau
Slowakische Republik	Ministerium für Schulwesen und Wissenschaft Hlboka ul. 2 SR - 81 330 Bratislava
Tschechische Republik	Ministerium für Schulwesen, Jugend und Körperkultur Karmelitska ul. 7 CR - 11015 Praha 1
Ukraine	Ministerium für Bildung Peremogi pr.,10 UA - 252130 Kiew
Ungarn	Ministerium für Kultur und Arbeit Szalay utca, 10-14 H - 1055 Budapest

### Anteil einzelner Ausgabepositionen an den Gesamtausgaben des BIBB im Rahmen des Transformprogramms für den Zeitraum 1993-2001 in Prozent



□ Länderprogramme

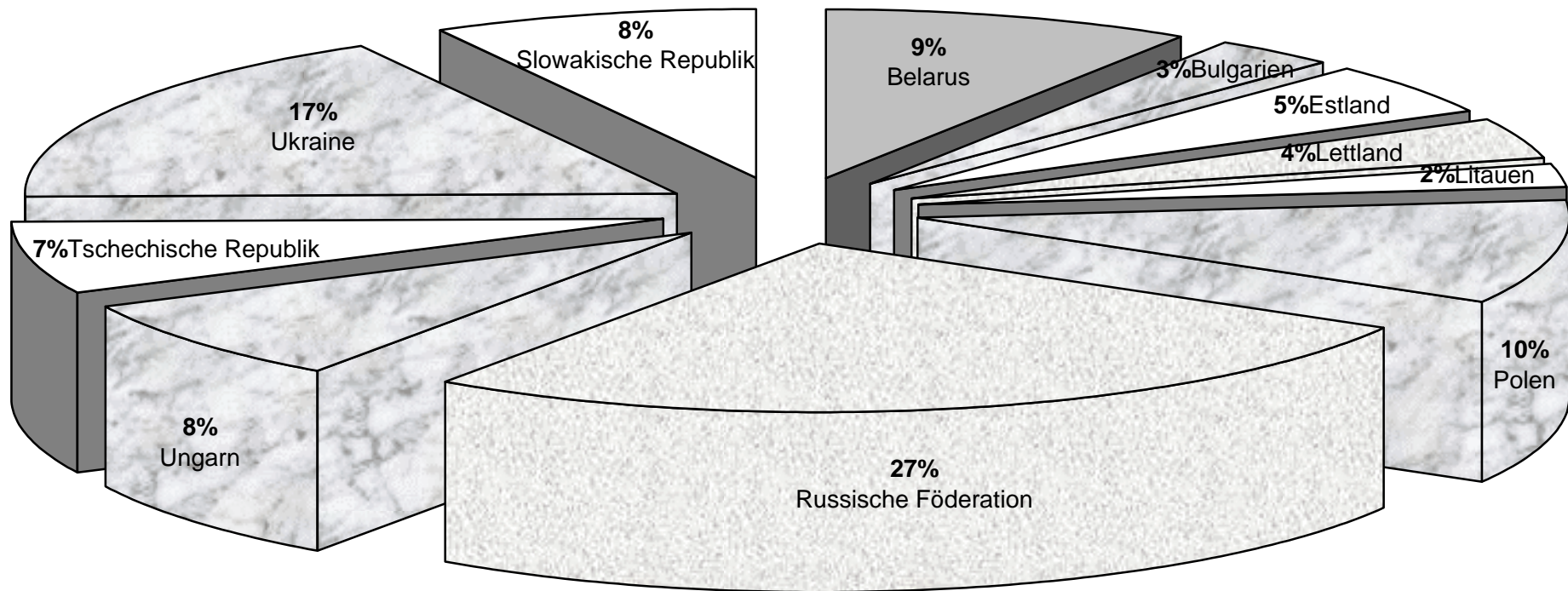
■ Flankierende Programmaktivitäten

■ Sachausgaben /Mandatarkosten

■ Nachbetreuung

■ Personalausgaben

## Anteil der einzelnen mittel- und osteuropäischen Staaten am gesamten finanziellen Fördervolumen für die Länderprogramme von 1993 - 2001





## **Übersicht über die vom BIBB im Rahmen des TRANSFORM-Programms veröffentlichten Broschüren**

Jahresprogramme TRANSform – Berufsbildung in Mittel- und Osteuropa  
Aufgaben, Maßnahmen und Projekte im TRANSFORM-Programm  
Erscheinungsweise. jährlich 1994 - 1999

Informationsdienst TRANSform „Informationen zur Aus- und Weiterbildung in Mittel- und Osteuropa“ 1993 – 1997 mit jeweils thematischem Schwerpunkt

0/93 Das Kooperationsprogramm TRANSFORM  
1/94 kaufmännische Qualifizierung  
2/94 Chancen im Handwerk  
3/94 Standardisierung – wesentlicher Baustein in der Systementwicklung  
1/95 Für moderne Technik und Arbeitsgestaltung qualifizieren  
2/95 Berufsbildungsinstitute  
1/96 Moderne Berufe unter marktwirtschaftlichen Bedingungen  
2/96 Fortbildung / Weiterbildung / Anpassungsqualifizierung  
1/97 Bankenausbildung  
2/97 Kfz-Berufe

Einzelveröffentlichungen:

Berufsbildung für benachteiligte Jugendliche in Ungarn und Deutschland –  
Ergebnisse eines ungarisch-deutschen Seminars in Budapest und Berlin  
ca. 140 Seiten, 1995

Berufsbildung in Deutschland –  
kaufmännische Berufsausbildung unter marktwirtschaftlichen Bedingungen  
(Materialien für Multiplikatoren-Veranstaltungen)  
195 Seiten, 1996

Berufsbildung in Deutschland  
(Materialien für Multiplikatoren-Veranstaltungen)  
186 Seiten, 1996

Berufsbildung in Deutschland. Gründe und Hintergründe  
124 Seiten, 1995

Einführung in die Regelungen zur Berufsausbildung in der deutschen Metallindustrie für die  
Berufe Industriemechaniker/-in und Zerspanungsmechaniker/-in  
188 Seiten, 1995

Entwicklungslinien für die Gestaltung eines Modellzentrums in Osteuropa  
ca. 100 Seiten, 1995

Geförderte Modellzentren und Lernbüros in Mittel- und Osteuropa -  
eine Übersicht  
ca. 158 Seiten, 1996

Gemeinsame Präsentation von Ergebnissen der deutsch-russischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der beruflichen Bildung in Moskau, 20.-22.11.1994  
ca. 260 Seiten, 1995/96

Neuorientierung in den baltischen Staaten –  
Unterstützung beim Aufbau kaufmännischer Modellzentren  
62 Seiten, 1994

Zum Stand der Berufsausbildung in der Tschechischen Republik und in der Slowakischen Republik nach der Wende  
88 Seiten, 1994

Arbeitsmarkt und Probleme der Berufsbildung –  
Ergebnis eines deutsch-weißrussischen Seminars  
ca. 170 Seiten, 1996

Transfer und Transformationsprozesse in der Berufsbildung in Mittel- und Osteuropa  
46 Seiten, 1997

Zur Rolle der Gewerkschaften im Zusammenwirken mit Verbänden und Organisationen der Arbeitgeber bei der Festlegung von Ausbildungsinhalten in der Berufsbildung in Deutschland und Ungarn  
ca. 130 Seiten, 1997

Deutsch-estnische Berufsbildungszusammenarbeit  
Gemeinsame Projekte zur Unterstützung der Reform  
135 Seiten, 1997

Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarktentwicklung durch Berufsbildung in Mittel- und Osteuropa  
70 Seiten, 1997

Berufsbildungsinstitute in Mittel- und Osteuropa  
45 Seiten, 1998

## **Übersicht über die durchgeführten Evaluationen der Berufsbildungszusammenarbeit des BIBB mit MOES**

### **Studie von Lemke, H., BMBF, vom Oktober 1996**

- Unterstützung beim Aufbau eines Litauischen Berufsbildungsinstituts
- Aufbau einer Modell-Bildungsstätte in Olsztyn
- Modellhafte Berufsbildung im kaufmännischen Bereich in Moskau und Jaroslawl

### **Studie von Lemke, H., und Mayer, R. D., für die KfW vom November 1998**

- Modellhafte kaufmännische Berufsausbildung in der Russischen Föderation (Gesamtprojekt)
- Modellhafte kaufmännische Berufsausbildung in der Russischen Föderation (Teilprojekt Bankausbildung St. Petersburg)
- Modellhafte kaufmännische Berufsausbildung in der Russischen Föderation (Teilprojekt Moskauer Kommerzielle Bankfachschule)
- Modellhafte kaufmännische Berufsausbildung in der Russischen Föderation (Teilprojekt Moskauer Banklyzeum)
- Modellhafte kaufmännische Berufsausbildung in der Russischen Föderation (Teilprojekt Nishni Nowgorod)
- Modellzentrum Metall für Berufsbildung in St. Petersburg
- Modellprojekt Handwerker Ausbildung Moskau
- Modellhafte kaufmännische Berufsausbildung in der Ukraine (Teilprojekt Modellzentrum Kiew)
- Modellhafte kaufmännische Berufsausbildung in der Ukraine (Teilprojekt Modellzentrum Tscherkassy)
- Gewerblich-technisches Modellzentrum Krementschug (Ukraine)
- Personalqualifizierung für das lettische Zentrum für Berufsbildung
- Modellhafte kaufmännische Berufsausbildung in Lettland (Teilprojekt Modellzentrum Riga)
- Modellhafte kaufmännische Berufsausbildung in Lettland (Teilprojekt Modellzentrum Liepaja)
- Modellzentrum Automatisierungstechnik (Riga)
- Unterstützung beim Aufbau eines litauischen Berufsbildungsinstituts
- Modellhafte kaufmännische Berufsausbildung in Litauen
- Modellzentrum für Berufsbildung in Holzberufen in Kaunas (Litauen)
- Handwerkliches Technologiezentrum in Dombóvár (Ungarn)
- Handwerkliches Technologie- und Bildungszentrum Debrecen (Ungarn)
- Handwerkliches Zentrum für Karosseriebau in Eger (Ungarn)
- Lehrwerkstätte für das Schneiderhandwerk in Budapest
- Modellausbildungszentrum für benachteiligte Jugendliche in Esztergom (Ungarn)
- Modellprojekt zur Einführung der dualen Berufsausbildung in Ungarn im kaufmännischen Bereich

### **Studie des BMZ und der KfW vom August 1999**

- Modellhafte kaufmännische Berufsausbildung in Litauen
- Modellhafte kaufmännische Berufsbildung in der Ukraine (Modellzentren Kiew und Tscherkassy)
- Modellprojekt kaufmännische Berufsausbildung in Lettland (Modellzentren Riga und Liepaja)
- Modellprojekt kaufmännische Berufsausbildung in der Russischen Föderation (Gesamtprojekt mit 4 Teilobjekten)
- Modellprojekt zur Einführung einer kaufmännischen dualen Berufsausbildung
- Modellprojekt Metallberufe in St. Petersburg
- Modellprojekt Handwerker Ausbildung Moskau „Handwerkerschule“
- Modellprojekt Gewerblich-technisches Zentrum Kremenchug
- Modellprojekt Automatisierungstechnik (Riga)
- Modellprojekt für Berufsbildung in Holzberufen in Kaunas
- Handwerkliches Technologiezentrum in Dombóvár
- Handwerkliches Technologie- und Bildungszentrum in Debrecen
- Handwerkliches Zentrum für Karosseriebau in Eger
- Lehrwerkstätte für das Schneiderhandwerk in Budapest
- Modellprojekt Ausbildungszentrum für benachteiligte Jugendliche in Esztergom
- Modellprojekt Personalqualifizierung für das lettische Zentrum der Berufsbildung
- Modellprojekt zur Unterstützung beim Aufbau eines litauischen Berufsbildungsinstituts
- Unterstützung der ungarischen Selbstverwaltungseinrichtungen der Wirtschaft (Kammerpartnerschaften)